

M401: Baumgarten geistlicher Herzen (L)

17r,4 der guot mennische sol driu dinc üeben .
 17r,5 sô er erzürnet wirdet daz er denne die zunge twinge
 17r,6 daz si weder übel noch guot rede unze daz daz herze geliuter
 17r,7 unde ze vride kome als der wîssage sprichet . “ich hân geswigen
 17r,8 wider die süntær halt des guoten .” daz ander von dem er
 17r,9 erzürnet oder vertrüebet werde . daz er ze dieneste dâ wider eteswaz
 17r,10 erbiere . daz dritte daz er niender trôst suoche niuwan an
 17r,11 gote alein unde als gerne versmæhet sî ob im ouch niemer
 17r,12 kein lôn dâr umbe würde gegeben sô wolte er ez doch gerne
 17r,13 liden durch die liebe der gelîchheit unsern hêren menschheit
 17r,14 der als vile versmæhede erboten wirdet . ez sint drîer
 17r,15 hande minne die êrsten heizent man die an vâhenten
 17r,16 minne daz der mennische iht lieber habe denne got und
 17r,17 doch sô ist dannoch an im – niht erloschen der brunne
 17r,18 der sünden swenne diu bekorunge kumet mit ire
 17r,19 ungestüemichheit unde mit der ursache . daz er dem liehte
 17r,20 gevellet ob in niht ûf habet diu gotes vorht . diu andern
 17r,21 heizet man die zuo nementen minne daz ist üebunge

17v,1 guoter werke . unde daz diu liebe ab neme gein der créatiure
 17v,2 unde unmær werde der werlte gezierde unde gotes liebe
 17v,3 zuo neme . unde daz diu gewizzene niht mac vertragen diu
 17v,4 meil er wasche si iesâ ab mit riuwe unde mit bîht . diu
 17v,5 dritte heizet man gotelîchiu minne daz ist daz die alliu
 17v,6 werltlîchiu minne erstorben sî in dînem herzen . unde
 17v,7 daz dich niht betruoben müge denne daz gote wider ist
 17v,8 daz sint sünde . unde daz dich niht gevrôuwen müge denne
 17v,9 dâ gotes lop an geligen unde daz sîn gehûge dir ze einer gewoneheit
 17v,10 sî worden in dînem herzen . von den erkantrüssen
 17v,11 sît daz nû alsô ist als vile dû gotes geloubest daz dû
 17v,12 sîn als vile erkennest unde als vile dû sîn erkennest
 17v,13 daz dû in als vile wirdes minnenten als vile dû in minnest
 17v,14 als vile giuzet er dir sîn genâde als vile er dir der
 17v,15 genâde . giuzet als vile weist dû sîn waz er an im selben unde
 17v,16 in im ist . als vile dû des inne wirst als vile natûrest dû
 17v,17 dich nâch unde in im . wir gelouben einen got in drîen persônen .
 17v,18 als ist er uns ze erkennende ouch an im selbem in
 17v,19 drîer hande – erkantrüsse lîplich unde geistlich unde gotelich

- 17v,20 die drîe erkantnusse sint an uns vile unterscheiden .
 17v,21 als ein sterne vile liechter ist denne der ander alsô ist uns ein
- 18r,1 erkantnusse vile erliuhter denne diu ander als denne . diu
 18r,2 sunne ist über alle sternen alsô ist diu dritte erkantnusse
 18r,3 über di andern zwô . die êrsten dâ lîplîchen die begrîfet
 18r,4 unser muot wole mit ûzern sinnen des lîbes . die
 18r,5 andern erkantnusse die geistlîchen di muoz diu bescheidenheit
 18r,6 in ir selbes muote begrîfen . diu dritte muoz niht wan
 18r,7 in gote geholet werden . dâ wirdet si der sêl gotelîche in die
 18r,8 verstantnusse erlûht unde gegozzen von der goteheit alsô
 18r,9 minne ich dich in got unde got in dich lîplîchen geistlîchen
 18r,10 gotelîchen minne got lîplîchen nâch der lîplîchen
 18r,11 erkantnusse daz ist swaz dû gehoeeret oder gelesen hâst
 18r,12 von sînem tugentlîchen lebene dâ üebe dich nâch sô dû meist
 18r,13 mügest unde alsô minnest dû dich lîplîche in Jêsum Christô
 18r,14 unde minnest Jêsum Christum in dich mit sînen lîplîchen werken
 18r,15 sô minne in ouch geistlîchen nâch der geistlîchen
 18r,16 erkantnusse daz ist swaz dir der heilige geist geschrîbe
 18r,17 an dîn herze von tugenden des geistes die entvâch unde
 18r,18 begrîf mit der bescheidenheit in dem heiligen geiste unde
 18r,19 dem heiligen geiste in alliu dîniu werc wile dû nû got
 18r,20 minnen gotelîchen nâch sîner gotelîchen erkantnusse
 18r,21 gotes unde diu hoeheste dâ man erkennet in bî der lûterheit
- 18v,1 sîner gotelîchen liechten essentia wan der en kanst dû
 18v,2 niht bezeichnenusse vinden zwischen himel unde erde nâch
 18v,3 unsern sinnen . dû begrîfest wole sîner güete sîner wîsheit
 18v,4 sîner kraft . sîner êwicheit sîner minne sîner süeze . sîner
 18v,5 milte ein teil . hier an sîner crêatiure unde an dir selben alsô
 18v,6 erkennes dû got mit dem gelouben an aller sîner getât
 18v,7 die dû sihest an sîner crêatiure unde die dû heizest von sînen
 18v,8 worten sagen unde di dû lisest mit dînem munde unde
 18v,9 die dû smeckest unde grîfest an der crêatiure unde als vile
 18v,10 dû in mit dîner bescheidenheit unterscheiden kanst
 18v,11 von aller crêatiure aber gotes lûtericheit an sîner gotelîcher
 18v,12 liechten essentia ist erkennente über alle sinne
 18v,13 der bescheidenheit wan ez muoz dîn sêl mit der verstantnusse
 18v,14 gesuochet werden ûz der bescheidenheit in die gotelîche lûtericheit
 18v,15 unde schouwet si mit verstantnusse dâr in . in specie
 18v,16 contemplationis esse in faciem dei . unde . Bernhartus . “haec est fides
 18v,17 dei atque et cetera .” kan von der lûtericheit ieman iht gereden niht wan
 18v,18 alsô vile ze gelîcher wîse rehte als einer hier der halp des
 18v,19 meres wære an dem stade . unde biz daz er daz ouge ûf
 18v,20 getæte daz er hin über mer wære an daz ander stat unde
 18v,21 in dem ougenblicke die zweliv winde solten in kuntlîchen
- 19r,1 haben gerüeret waz kunde der dâ von gesagen wan er

19r,2 weste niht wie er über mer wær komen als kurzlîche
 19r,3 ist diu sêl von dem einen blicke der verstantnusse sô vol
 19r,4 worden sînes gotelîchen liehtes daz si daz geheftet wirdet
 19r,5 in sîner lûterlîch schoene biz diu kranchheit des lîbes die
 19r,6 verstantnusse wider eischet ze sîner nôtdurft sô kumet
 19r,7 er wider ze sînes selbes bilede unde diu verstantnusse wîset
 19r,8 diu bescheidenheit die gotelîchen natûr daz si den lîp
 19r,9 dâr in mit tugenden leitet sô wundert die bescheidenheit
 19r,10 waz got sî daz sîn diu verstantnusse vore ir verborgenlîchen
 19r,11 alsô vile hât . wan hête sîn diu bescheidenheit als vile –
 19r,12 als sîn diu verstantnusse in eineme blicke entvungen hât
 19r,13 si reite unde schribe biz an daz jungest urteil dâ von unde
 19r,14 wær dannoch der ein blic von ir unvermeldet . dâ von die
 19r,15 gotes allermeist hânt die – wundert allersêrest waz
 19r,16 got sî dâ von sulen wir hier an heben got ze suochenne daz
 19r,17 wir sîn dort destemêr begriffen . von der gerehticheit
 19r,18 vier nütze unde daz si mit vier tugenden andern geüebet sol werden
 19r,19 daz wir di gerehticheit an uns haben unde si an den andern
 19r,20 minnen dâr umbe werdent uns gegeben vier grôziu
 19r,21 nütziu dinc âne ander grôze sælicheit der êrst nutz

19v,1 ist daz got unser gebet erhoeret unde gewert oder er gît uns
 19v,2 ein bezzerz . daz ander daz uns übeliu dinc ze guote ergênt
 19v,3 diu uns unde die andern ofte übel dunkent daz wir halt niht
 19v,4 guotes dâr an wîzen di wile uns got ze sôgetân guote machen
 19v,5 unde kêren ob wir ez westen daz wir sîn vore allem unserm
 19v,6 herzen gerten daz gar wider unser herze was in der
 19v,7 betrüebesal . der dritte daz wir gar ein guot ende gewinnen
 19v,8 reht als dâ nâch einer bittern vinster naht ûf gêt ein
 19v,9 lîhter süezer meiischer tac wer möhte den vergelten noch
 19v,10 minner möhte man vergelten ein sældenrîchez ende . der
 19v,11 viert daz uns nâch dem tôde wirdet gegeben wunsches gewalt
 19v,12 swaz wir iemer mêr erdenken kunnen oder mügen nâch
 19v,13 wunsche des werden wir alles sament nâch unser begerunge
 19v,14 gewert unde dannoch vile mêr hin über . von der gerehticheit .
 19v,15 sît diu gerehticheit ein sô edeliu tugent ist sô sulen wir
 19v,16 vlîziclîchen merken waz diu wâr gerehticheit sî ez ist
 19v,17 reht daz wir von êrst behalten diu gebot unde die untugent
 19v,18 an uns selben überwinden . unde die sünde hazzen ê daz wir – unde
 19v,19 – – daz wir êr lîden den lîplîchen tôd unde der wârheit
 19v,20 unde der gerehticheit bî gestên swâ sîn nôd sî daz wir ez
 19v,21 denne iht lâzen durch unreht vorht oder liebe hat

20r,1 durch die vorht des tôdes sulen wir niht smeichen oder linde
 20r,2 lachen den vrôuweden daz sint die die gerehticheit an vehten
 20r,3 unde mit gewalt daz unreht vüerent unde daz wir unserm
 20r,4 lîbe mit zühten mit kestigung ab nemen swâ er missetuo
 20r,5 daz er vür sîn missetât bringe den wirdigen wuocher der bezzerunge

20r,6 unde mit dieneste dem geiste sî undertân unde daz man in
 20r,7 mit bescheidenheit ûf halte . diu gerehticheit ist ein tugende
 20r,8 diu iegelîchem dinge erbiutet unde wider gît des si im schuldic
 20r,9 ist . erbiut dîn pflege werde gehôrsam unde êwirdicheit
 20r,10 dînem genôze . vridelich gemeinsame unde minniclich übertrahunge
 20r,11 râtes unde helfe wan des selben geren wir von im
 20r,12 dînem nidern erbermede unde getriuwiu verrihtunge unde guot
 20r,13 bilede allen dînen sin solt dû dâr an wenden wie dû im
 20r,14 alle ursache der ergerunge dô – benemest ez en sî
 20r,15 denne daz er ergerunge dâ von welle nemen daz dû der
 20r,16 gerehticheit unde der wârheit bî gestêst daz solt dû dâ
 20r,17 durch niht lâzen ez ist vile guoter dinge die man durch
 20r,18 ergerunge lâzen sol ist aber ieman in dîner pflege
 20r,19 dem bist dû vile grôzers vlîzes gebunden er vordert von
 20r,20 dir zwei dinc daz ist diu huote unde die zuht dû solt ze
 20r,21 rehte mit vlîze bewarn daz er iht sünde unde mit râche

20v,1 der zuht solt im ab nemen ob er iht missetuo unde merke
 20v,2 swenne dû di gerehticheit an den andern solt üeben
 20v,3 daz dû denne vier tugende üebest . unde habest die gehoerent
 20v,4 dâ zuo . diu êrst daz ist diu wâr minne daz diu dâr an schîne
 20v,5 ûzen unde innen daz dû ez alsô gevelliclîchen vüre bringest
 20v,6 daz man ez müge gehaben vüre di minne unde daz man gerner
 20v,7 lâze dir ze liebe denne durch dîn vorht ist aber daz
 20v,8 diu kalten unde herten herze dâr ûf niht ahtent unde daz dir
 20v,9 nôt wirdet daz dû mit dem erneste der gerehticheit ez
 20v,10 muost wenden daz dir denne iht ab gê diu ander tugent
 20v,11 daz ist diu – inner diemüete des herzen daz dû dîn
 20v,12 selbes dâr under iht vergezzest alsô daz dû dich über in
 20v,13 niht erhebest sô dû in strâfest . diu dritte daz ist diu
 20v,14 barmeherze die üebe mit bescheidenheit daz ez iht ze bitterlîche
 20v,15 unde ze vrellîche helle wan sô wirdet ez beahet ze einer
 20v,16 grimmeheit unde sô dû dich vlîzest der erbermede und
 20v,17 der senfte daz dû denne iht gar ab lâzest die gerehticheit
 20v,18 wan sô wirdet ez beahet ze einer lîhticheit diu dâ ungetriuwelîche
 20v,19 entglîchesent den schaden unde den widermuot unsers
 20v,20 hêrren unde sô dû disiu alliu mit bescheidenheit unde mit
 20v,21 lûtericheit geüebet hâst sô vlîz dich emziclîchen der

21r,1 vierden tugent daz ist diu gedult ob dir æhtesal unde
 21r,2 widermuot erboten werden daz dû daz gedultlîchen lîdest
 21r,3 hâst dû nû dise vierde tugent sô maht dû wole verdienen
 21r,4 dise vier nütze mit aller irere sælicheit aber âne si maht
 21r,5 dû wole vervælen unde mêr wîze verdienen denne
 21r,6 lônnes . swenne dû die andern reffest an dise üebunge unde
 21r,7 nemelîche ob dû von natûr ein herter mennische bist unde
 21r,8 ursache daz dû suochest . sô birget sich diu natûrlich übel
 21r,9 under die decke der ursache der gerehticheit nû spricht

- 21r,10 lihte eteswer sô darf ich niemer niht geüeben des dû niht
 21r,11 en hâst sô gelernest dû ouch niemer niht wan man muoz alle
 21r,12 tugent mit üebunge gewinnen ich râte aber dir wole
 21r,13 daz dû êr die natûr überwindest wilt dû aber des vlîzes
 21r,14 niht haben sô swîge daz si iht gar ze vrevêl werde unz daz
 21r,15 dû si mit senfte unde mit vride überwindest . sô sprich
 21r,16 denne kurzlîchen dâr zuo wan sô ist denne ein wort
 21r,17 kreftiger von dir denne vûre zehenu wan die got minnent
 21r,18 den ist gar sorgsam ze swîgenne . als sancte Bernhart sprichet
 21r,19 “ist iender gotes minne an uns sô mûgen wir niht vertragen
 21r,20 daz diu gerehticheit sô unschemelîche hin geworfen
 21r,21 wirdet – – unde daz der orden under gêt . unde diu zuht

 21v,1 ab nimet oder gar zergêt oder zerstoeret wirdet” dâ von sîst dû
 21v,2 von natûr senfte unde minniclich oder daz dû di natûr an dir überwunden
 21v,3 habest sô sprich albalde dâ zuo ob dû ez erwenden
 21v,4 maht unde ze velliger zît sô ez kraft mûge gehabt dû maht
 21v,5 ez ze ungevelliger zît an grîfen unde als unmæzlichen daz er
 21v,6 ze einer unrehticheit beht wirdet dâ von stêt geschriben ez
 21v,7 ist ein zît daz der wîse sînen munt sol ûf tuon daz ist sô dû
 21v,8 niendert einen mennischen vindest der die gerehticheit minne
 21v,9 oder daz si kraft dâ bî habe wan sô wær ez niur ein gereize
 21v,10 des unvrîdes ez en wær denne als wîlent daz man uns dâr umbe
 21v,11 marterte wan sô entviengen wir iesâ denne lop der êwigen
 21v,12 wûnne . swaz der mennische von der natûr an im hât dâ suochet
 21v,13 er gerne ursache zuo ez sî diu herticheit oder diu senfte an dem
 21v,14 allem mac man vervæln ob man niht vile vlîzicliche stêt
 21v,15 nâch der lûtericheit wer mohte aber daz allez geschriben wie
 21v,16 vile sehen wir der die sich dâ mit geminne dunkent daz si die minne
 21v,17 lûterlîche üeben nâch gotelîcher ordenunge daz in die allerliebest
 21v,18 sî der leben aller durhnehtest ist unde dâr an niht
 21v,19 suochen kein widergelt trôstes noch liebe unde daz si die
 21v,20 erbermede den allermeist erzeigen die sîn aller dürftigest
 21v,21 sint . daz si trôstlôs unde ellende unde die die armesten sint wie

 22r,1 vile habent die trôstlîcher unde nützer vriunde durch die
 22r,2 wâren minne waz sage aber ich dâ von wolte got daz
 22r,3 man si niht versmæhet swenne in ab gêt alliu vramspuotigiu
 22r,4 dinc daz ist ein liuterunge der minne . sprichet sancte Bernhart
 22r,5 dâr inne der vriunt niht verholen mac werden aber
 22r,6 bî unsern zîten gêt si sô gar ab von der selben liuterunge
 22r,7 di dâ halt bestênt daz die kûme halp vriunde sint ze dem
 22r,8 gruoze unde niht ze dem nutze der helfe unde des dienstes
 22r,9 ist aber daz wir von in betrüebet werden sô lâzen wir als
 22r,10 gar ab sam uns diu minne verboten sî gein ünsererm vîande .
 22r,11 swie si doch als wole geboten sî als gein den vriunden aber
 22r,12 – unsers hêrren vîande sulen wir niht minnen . daz
 22r,13 sint sünde unde untugent die sulen wir wenden als verre

- 22r,14 wir iemer mügen mit strâfe unde mit bete unde mit manunge .
 22r,15 Tullius sprichet “ez ist niht wirsers in der vriuntschaft
 22r,16 denne daz smeichen .” manen unde gemanet werden
 22r,17 daz gehoeret eigenlîchen diu vriunde an swer aber sîniu
 22r,18 ôren dâ vore besliuzet unde der wârheit niht hoeren wile .
 22r,19 an dem mac man wole verzagen daz er iemer tiurer
 22r,20 werde von der . minne swenne si unsûber wirdet
 22r,21 ez sprichet sancte Johannes Evangelista “got ist die

 22v,1 minne” wie der minne sî die . got ist unde diu er niht
 22v,2 en ist dâ wær vile ze sagenne des wir hier niht volenden mügen .
 22v,3 ez sint ahte dinc dâ bî man gotelîche unde bescheiden
 22v,4 minne erkennenet . swenne dir ein mennische daz dû in gote
 22v,5 minnest alsô liep wirdet daz dir daz wê tuot . daz dû in niht
 22v,6 sehest alle zît sô gêt diu minne bescheidenheit über unde mischet
 22v,7 sich mit dem horwe unde wirdet unvlætlic . der die
 22v,8 gotelîchen minne hât mac der wole sînen vriunt gesehen
 22v,9 daz ist im liep mac er des niht sô hât er jâmer dâr nâch . möhte
 22v,10 ich sancte Johannem oder sanctum Nicolaum gesehen daz wær
 22v,11 mir liep mac des niht gesîn sô gehabe ich mich wole dâr
 22v,12 umbe . dâr umbe . daz dû an dem guoten mennischen sihest unde
 22v,13 minnest ûzen daz er sînen hêrren in sînem herzen minnet
 22v,14 unde liep hât dâr umbe solt dû wole vertragen swâ er
 22v,15 ist swenne . dû danne grôze gerunge dâ nâch hât daz
 22v,16 dû mit im æzest unde sînes dinges gerne hêtes sô ist der
 22v,17 minne ze vile . unde mischet sich mit horwe . swer nâch gote
 22v,18 minnet der gert niht vile sîner vriunde dinge . swenne
 22v,19 aber dich daz müejet daz dîn vriunt ein andern als dich
 22v,20 minnet sô ist aber diu minne vreislich unde unvlætlic .
 22v,21 swer gotelîchen minnet den dunket daz billich daz

 23r,1 man ander liute baz minne danne in . swie man aber
 23r,2 die minne mit gâbe oder mit sentunge understivelt
 23r,3 sô ist si niht aber gotelich an der bescheiden minne von
 23r,4 gote der bedarf man niht understiveln geschihet aber
 23r,5 ez niht . mæzlîche sô sol der minne swester diu triuwe
 23r,6 ez entwâhen . swenne diu minne sô grôz wirdet daz si
 23r,7 dich irret an dem herzen in dem gebete . sô ist si aber
 23r,8 über gangen unde ist mit valsche gemischet . gotelîche
 23r,9 minne irret anedâht unde gebet niht . si vürdert ez mêre .
 23r,10 daz – sehste zeichen gotelîcher minne ist daz si
 23r,11 getriuwelîchen . unde ofte umbe einandern biten . daz sibende
 23r,12 swenne si bî einander sîn . daz si von nihte reden
 23r,13 wan von gote redent si aber von der werlt sô wirdet diu
 23r,14 minne unsûber unde vreislich . diu gotelîch minne ist
 23r,15 ze dem ahtoden mâl alsô kiusche die si reht habent daz
 23r,16 si sô bî einander sint rehte als wole gezogen sint
 23r,17 rehte als under allen liuten lebent si aber in ire heimelîche

- 23r,18 anders danne bî den liuten sô ist diu minne vleischlich
 23r,19 unde niht geistlich daz wende got an sîner hantgetât .
 23r,20 von der wandelunge nû berihtet mich dâ ein bruoder
 23r,21 weder des ze râte werde er wolte in ein ander leben
- 23v,1 wie der tuon solte daz er lûterlîchen . gotes êr dâr an vuogte unde
 23v,2 niht sînes willen . des bescheit mich wie man nâch gotes
 23v,3 êren werben schol daz uns der tiuvel iht triege mich
 23v,4 dunket des sî nôt . ez sint vûnv dinc vindest dû der einez
 23v,5 in dem lebene sô solt dû komen zuo guoten liuten di wîse sîn
 23v,6 unde volge ire râtes . daz êrste bist dû komen in dîn leben
 23v,7 mit gedinge oder mit sôgetânen sachen dâ von dîn sêl
 23v,8 verloren wirdet . daz ander ob dîn orden bekrenket ist .
 23v,9 daz man dâr inne niht beheltet daz man behalten sol .
 23v,10 daz dritte ob dîn geselleschaft sô boese ist daz si niht reht
 23v,11 lebet unde ob dû si niht ze rehte bringen maht . daz vierde
 23v,12 daz dir dîn orden senfte sî . daz vûnft daz dû wîzen
 23v,13 solt wie vile dû gotes êren anderswâ geprûeven maht .
 23v,14 dirre vûnv dinge als ich dir vore gesaget hân swelicher dû
 23v,15 der einez vindest in dînem lebene sô solt dû einen man oder
 23v,16 zwêne kiesen die wîse sîn den solt dû sagen waz dich irre
 23v,17 unde samenen dîn herze alsô swie si dir râten daz tuo . getrûwest
 23v,18 dû gote sô wirdet dir rât gegeben dâ sîn êr an lît unde
 23v,19 dîner sêl heil . dirre sache bedarf man wole wan der
 23v,20 tiuvel gêt uns nâch swenne wir uns allrêrest bekêrn mit
 23v,21 drîen dingen unde mit andern boesen dingen unde râchen . daz
- 24r,1 êrst ist daz er uns ziuhet an boesen gelusten unde an gedanken wider
 24r,2 in die werlt . daz ander wie er uns zornic mache unde daz
 24r,3 leben ze lîdene überkâmen wir dise zwô sache sô kûmet er mit der dritte
 24r,4 daz ist eislich bekorunge di alle liute niht verstênt wie er
 24r,5 uns gerâtet daz wir ze vil vasten unde gewachen unde ander leben
 24r,6 verswechen unde ob er uns brâhte sô daz wir niht wider komen
 24r,7 zehant beginnet er uns vûre legen wie guot unser
 24r,8 leben was unde wie boese dise ê sî . dâr umbe ist guotes râtes
 24r,9 nôt . guotes lebenes helfe uns got daz wir behalten sîn gebot âmên .
 24r,10 von der messe zehen genâde . ez sint zehen genâde die der mennische
 24r,11 gewinnet der gezogenlîchen unde diemüeticlîchen unde
 24r,12 anedæhticlîchen bî der messe stêt . diu êrst genâde ist daz
 24r,13 sich sîn sünde von tage ze tage minnert . diu ander ist daz sich die
 24r,14 tugende von tage ze tage mêrent . diu dritte ist daz unser
 24r,15 hêrre dester gerner sîn gebet erhoeret . diu vierde ist daz unser
 24r,16 hêrre den priester dester gerner erhoeret ob dem altær umbe
 24r,17 alle die dâ er umbe bitet . diu vûnft ist daz sich sîn wîze
 24r,18 von tage ze tage minnert dâ von . diu sehst ist daz sich sîn
 24r,19 lôn in dem himelrîche iemer mêr mêrt . diu sibent ist daz
 24r,20 er ûf ertrîche dester bezzer ende nimet . diu ahtode ist daz
 24r,21 er allem himelischem her dester lieber unde heimelicher wirdet .

- 24v,1 diu niunt ist daz in unser hêre an dem jungesten tage .
 24v,2 besunderlîchen vore allen sînen heiligen dâr umbe grüezet .
 24v,3 diu zehende ist daz sich sîn unser hêre besunderlîchen
 24v,4 vûre anderiu sîniu guoten werc vrôuwet an dem jungesten tage
 24v,5 daz ist ein sælic gedinge allen kristenmennischen unde ein voller trôst
 24v,6 hêre vile lieber Jêsû Christe begiuz mîn
 24v,7 brust mit dîner vile heiliger minne . unde schrîp dîne
 24v,8 gehugenusse an die taveln mînes herzen unde dîn schoene
 24v,9 antlütze müeze niemer an mir vertîliget werden . sancte
 24v,10 Bernhart . als vile dû beswærde lîdest als vile mêrt sich dîn
 24v,11 rîchheit . unde swer dir die minnert der ermet dich . item sanctus
 24v,12 Bernhartus “diemüeticheit bestrûchet gerne an rîchheit alsô tuot
 24v,13 diu kiuscheheit an verlâzenheit unde vrüeticheit an geschefte
 24v,14 unde wârheit an vilerede unde diu minne an wereltlichem ruome”
 24v,15 sancte Augustîn . diu vrôuwede sint mit der gift gemischtet
 24v,16 die alein niht den lîp wan si lîp unde sêl toetent . wær ein
 24v,17 brôt mit der gift gemischtet wir solten grôz nôt von hunger
 24v,18 liden êr denne wir ez ezzen . Grêgôrius . “er gert daz er
 24v,19 beroubet werde swer sînen schatz offenklichen an die strâze leit .”
 24v,20 von der tugent kapiteles mînen geistlichen vriunden .
 24v,21 schrîbe ich ein kapitel des si bedürfen ze ire rehticheit .
- 25r,1 unde gegen der wîsheit hôher tugende daz wile ich mit kurzen
 25r,2 worten rûeren . si sulen aber mit sinnen dâr ûf bûwen lange .
 25r,3 nû merket ze gelîcher wîse als ein orden ist . unde ordenlich
 25r,4 daz sich diu minne unde diu samenunge der brüeder ie ze kapitel
 25r,5 vüegent ze gesetzten zîten . dâr ûf daz si wandelbæriu
 25r,6 dinc bezzern unde rihten . alsô solte des muotes bescheidenheit
 25r,7 die manigen dinc . die sich dicke vile wîten teilent
 25r,8 an die sêl inwertes zuo des herzen bescheidenheit dem kapitel
 25r,9 ziehen alsô daz man die gedanke ûf werfe . sô vile
 25r,10 als ir verworfen ist . unde bestrâfen die unvrîdesamen danke
 25r,11 unde bûezen die dâ gerne vergezzen unde lêren die einvaltigen
 25r,12 unde senften die zornigen unde twingen die unkiuschen
 25r,13 unde machen mæzic die unmæzigen unde wecken die
 25r,14 trægen unde sterken die kranken unde bescheiden machen
 25r,15 die unbescheiden . sehet alsô muoz man die gedanke ordenen
 25r,16 lernen unde ze rehten zûhten bringen . in disem kapitel
 25r,17 sol bescheidenheit des kapitels halten unde des abbetes stat
 25r,18 besitzen conscientie daz sprichet gewizzene diu sol dâ
 25r,19 rûegen alle missetât unde sol daz erziugen mit bezzerm teile
 25r,20 des kapitels daz sint die sinne die daz mit – unserm
 25r,21 hêren gehellen . unde lêrnusse diu dâ gerne pfliget ire rehtez
- 25v,1 ze unrehte unde ire unrehtez ze rehte machen diu sol sich
 25v,2 dâ entschuldigen hôchvart sol diu schuldigen untugent weren unbeworren
 daz si iemer

- 25v,3 gesprechen ire schulde unschulde sol sich dâ schuldic
 25v,4 geben . swie si doch sî âne – schulde ûf daz si sich bewar
 25v,5 mit der zuht von schulden . diemuot sol sich selben rüegen
 25v,6 unde wirdic dunken buoze übermuot sol rüegen
 25v,7 die vremenen niht sich selben nû merke wie sich dise boesen
 25v,8 brüeder weren in dem kapitel alsô werent sich die untugende
 25v,9 in dirre sêl kapiteln unde als gelîche den guoten brüedern
 25v,10 neigent sich die tugende underwîlent rüegent si einander
 25v,11 in disem kapitel . diu barmherzicheit rüegent die gerehticheit
 25v,12 unde gihet daz si dicke ire werc alsô vûre bringe daz
 25v,13 si an ir griuwelîchen unde übelîchen schînet unde die beide sîn
 25v,14 daz si ire wort al zornicîchen sprechen unde ûz geben unde
 25v,15 daz si ire antlütze ûz der senfticheit verwandelt . habe sô rüegent
 25v,16 gerehticheit die barmherzicheit . unde gihet daz ire antlütze
 25v,17 gegen den unrechten als senfte sî unde en sî niht veste an
 25v,18 gerehticheit unde daz si die sünde ungerochen lâze unde
 25v,19 daz si den missetuont mit Worten niht bestrâfen welle .
 25v,20 ouch rüegent diemüeticheit versûmicheit unde gihet daz si
 25v,21 den mandel teile unde der mâze niht habe sunder daz si
- 26r,1 pflege überiger dinge unde niht al daz mit wârheit êrlich
 26r,2 sî . sunder daz ez übermâze unde übervlüzzic sî unde ein
 26r,3 teile nâch dem willen . sô rüegent versûmicheit die diemüeticheit .
 26r,4 unde gihet daz si die armuot alze sêr minne
 26r,5 unde dem lîbe sîn nôtdurft niht gebe sunder si minne nacktheit
 26r,6 unde vlîze sich boeser kleider unde gerne betelwerkes .
 26r,7 nû merke alsô wirbet diu barmherzicheit antlæzlîchen .
 26r,8 diu gerehticheit wirbet getriuwelîchen . diu diemuot wile iemer
 26r,9 lîden diu versûmicheit hât gerne überic alsus werbent
 26r,10 dise tugende underwîlen missetât unde scheident doch
 26r,11 niht von tugent unde sint an den tugenden ouch niht volkomen
 26r,12 unde swenne si alsô gerüegent werdent sô ist des kapitels
 26r,13 reht daz man si entbloeze alsô tuont dise tugende si
 26r,14 entnaktent sich dâr umbe daz si zuht entwâhen . nû
 26r,15 wie entnaktent si sich dâ gebent si sich umbe ein
 26r,16 klein missetât grôzlîche schuldic inwenticîchen an
 26r,17 ire herzen unde dunkent sich unmâzlîchen erarmet aller
 26r,18 tugende . durch daz sint si gereht unde entwâhent swære
 26r,19 buoze die si doch gerne und senfticîchen lîdent . ein guot gebet
 26r,20 hêrre ich bite dich durch dîn gotelîchen erbermede .
 26r,21 daz dû mir die gebresten benemest die mir gein
- 26v,1 dir guoten gote drôuwent unde in der gewizzene bûezente wellent
 26v,2 machen unde bite dich daz dû benemest mir die
 26v,3 trâcheit diu mir irre stâtes loufes nâch êwigen dingen .
 26v,4 unde bite dich daz dû benemest mîn ougen daz lougen
 26v,5 unde diu wart die mich irrent dîner gotelîchen beschôuwede
 26v,6 unde bite dich daz dû mînem munde benemest diu

26v,7 wort die dîniu gotelîchiu ôren von mir niht vernement unde gip
 26v,8 mir diu wort ze gesprechenne diu dîniu gotelîchiu ôren lûstet ze hoerenne
 26v,9 von mînem munde . unde bite dich daz dû mînem herzen den
 26v,10 kradem unde den unvrîde benemest der mich irre dînes allerliebsten
 26v,11 willen ze vernemenne unde bite dich daz dû mir
 26v,12 rehtvertigen dienest gebest dir mînen rehten hêren
 26v,13 der mich geschaffet hât mit sînem tôde . unde bite dich
 26v,14 daz dû mîn sêl alle valsche riuwe benemest unde si wîsest an
 26v,15 dich selben mîner êwigen riuwe unde bite dich daz dû mîner
 26v,16 minne alle valschen sûeze benemest unde dû ire êwige sûeze sîst .
 26v,17 daz got den mennischen erlôste mit
 26v,18 im selber niht mit einem engel . daz tet er umbe
 26v,19 vûnv dinc ze dem êrsten daz sîn gelîchnusse gevallen was .
 26v,20 daz ander daz er die sûnde dâ mit gedrûcket hât daz
 26v,21 er erkenne wie sêr die sûnde got hazzet . daz dritte

27r,1 daz ie unde ie ein brunne diu minne in sînem gotelîchem
 27r,2 herzen bran gein dem mennischen unde dâ mit hât er im
 27r,3 ze erkennenne geben . daz er in geminnet hât . daz viert
 27r,4 daz er niht über den mennischen hête geschaffen dô der mennische
 27r,5 dâ viel . dô ne mohte er niht wider gewunnen werden
 27r,6 niuwan mit dem daz ob im was dô ne was nieman ob im
 27r,7 nieman wan got eine dâ von muoz er in loesen mit sîner
 27r,8 marter . daz vûnft hête er in erloeset mit einem engel .
 27r,9 sô wær des mennischen minne gevallen an den engel dâr
 27r,10 umbe hât er in selben erloeset daz sîn minne samentheftic
 27r,11 an im belîbe .
 27r,12 guoter liute leben ist sûeze unde guot aber eteslich . von ahte
 27r,13 dingen daz si gedenkent an got als an ire herzenlieben
 27r,14 vriunt unde erkennen got als ire vater . unde ire loesær
 27r,15 unde behaltær unde ersehent sich in gote als diu juncvrouwe
 27r,16 in dem spiegel unde entwîndent gotes als der rôsen smac
 27r,17 unde entwâhent got als die bluomen daz tou unde tragent
 27r,18 got als daz goltvaz den balsamen unde mischent sich in got als
 27r,19 daz honic in die wabe unde minnent got vore allen dingen unde in allen
 27r,20 dîngē
 27r,21 “dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē”

101r,1 dîngē . dîngē dîngē dîngē . dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē
 101r,2 dîngē dîngē dîngē dîngē . dîngē dîngē . dîngē dîngē dîngē dîngē
 101r,3 dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē . dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē
 101r,4 dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē
 101r,5 dîngē . dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē
 101r,6 dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē . dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē dîngē .
 101r,7 ez ist ein grôziu
 101r,8 unzuht . sô der hêre mit sînem knechte iht ahten
 101r,9 wile ob er im den rûgge kêrt . unde gemelet mit

- 101r,10 einem affen . als ungetriuwelichen tuon wir gote sô
 101r,11 er mit uns iht ahten wile . unde uns sîn heimeliche
 101r,12 zeigen wile . unde gerne bî uns ruowet des ruowe iezuo
 101r,13 seltsæne ist ûf ertrîche er mac wole klagen als eteswenne .
 101r,14 des mennischen sun hât niht dâ er sîn houbet
 101r,15 neige ze ruowenne man stoer in ûz . ein ander sache ist
 101r,16 dâr umbe wir in ze allen zîten vore unsern ougen haben
 101r,17 sulen wir haben nihtes guotes niuwan als ez uns von im
 101r,18 vliuzet dâ von bedurfen wir wole daz wir alle zît
 101r,19 warten gein der genâden hant . unde niht die tûre vore
 101r,20 im sperren . wan sô daz venster versuochen ist . sô en mac
 101r,21 der sunne schîn dâr in niht gevliesen . sô ist daz hûs
- 101v,1 kalt unde vinsten . alsô geschihet uns sô wir daz venster
 101v,2 der gehûgede verrunen mit irdischen schûbeln zerganclicher
 101v,3 liebe . unde ûzers gescheftes sô mac diu
 101v,4 wâr sunne niht miltclîchen unde trôstlîchen
 101v,5 dâr in gevliesen . wan si wær ires schînes milte dâ man
 101v,6 ir den wec niht versatzte . diu andere sache ist dâr
 101v,7 umbe wir unser gemûete ze gote sulen wenten allez daz
 101v,8 in der werlt ist daz ist vinsten unde unstæte und
 101v,9 unruowic niuwan got alein diu sêl ist nâch gote geformet
 101v,10 unde gebiledet dâ von mac si ûf keinen
 101v,11 andern dingen geruowen denne dâ si ûf gebræchet
 101v,12 ist swaz der mennische anders ze ahtenne hât denne
 101v,13 von gote . daz ist der gewizzene ein unruowe . unde genûeget
 101v,14 der begerunge dâ mit niht swie guot ez
 101v,15 anders schînet als der uneben lît der kan niht wole
 101v,16 geslâfen . unde wirfet sich hin unde her von unruowen .
 101v,17 als gert daz herze alles eines andern swie guot daz
 101v,18 ist dâ ez mit bekumbert ist . die wîl ez niht an gote
 101v,19 haftet mit ruowen daz ist daz bezziste teil . daz der
 101v,20 reinen sêl niht benomen wirdet êwiclîchen sô disiu
 101v,21 alliu zergênt . wan dâ ist diu wîsheit inne
- 102r,1 dâ sich di lûtern geiste inne erswingen sulen unde erwîtern .
 102r,2 unde denne über sich vliegen . in die hoehe diu niht
 102r,3 endes hât . dâ ruowet diu sêl inne wan sô ist si an dem
 102r,4 zile . daz si niht vûrebaz darf vore dem selben zile sô mac
 102r,5 si niht geruowen . wie di drî krefte der sêl betrogen werden .
 102r,6 ein bekorunge ist als vile man ez gesagen mac
 102r,7 ze dirre gegenwertigen materje . ein iegelîchiu
 102r,8 bewegede unde will unde sin . der dâ zihet von dem wâren
 102r,9 guote diu bekorunge versuochet . den mennischen mit
 102r,10 drîen dingen . eintweder si locket den mennischen
 102r,11 mit gelustigen dingen . oder si schrecket in mit
 102r,12 widerwertigen unde scharpfen dingen . oder si beswîchet
 102r,13 in mit valschen dingen . unde mit den dingen

- 102r,14 diu dem wâren gelîch sint . unde alsô werdent di drî
 102r,15 krefte der sêl verwerret . diu kraft diu dâ heizet
 102r,16 concupiscibilitas daz sprichet diu begerærinne diu
 102r,17 wirdet verwert mit den dîngen diu dem vleische
 102r,18 gelustic sint unde den ougen unde dem herzen daz ist
 102r,19 wolelust mit rîchtuome unde mit wereltlîchen êren . diu
 102r,20 kraft diu dâ heizet irascibilitas daz sprichet diu
 102r,21 zûrnærinne diu wirdet gehenget daz si den untugenden
- 102v,1 niht mac widerstên . noch daz si sich der tugende
 102v,2 niht mac gevlîzen . diu kraft diu dâ
 102v,3 heizet rationabilitas daz sprichet bescheidenheit .
 102v,4 diu wirdet erblendet daz si daz guot wirdet habente vûre
 102v,5 daz übel . unde daz übel vûre daz guot unde wirdet daz
 102v,6 lieht der wârheit setzente vûre di vîensterîn . unde di
 102v,7 vîensterîn der valscheit vûre daz lieht dâ von sprichet
 102v,8 der wîssage . “mîn herze daz ist betrüebet als daz
 102v,9 wazzer betrüebet unde geunreinet wirdet mit
 102v,10 dem horwe mich hât verlâzen mîn kraft mit der ich
 102v,11 krefticlîchen solte an gehaftet haben dem wâren
 102v,12 guote . unde daz lieht mîner ougen daz ist niht mit mir .
 102v,13 mit dem ich daz wâr solte unterscheiden von dem
 102v,14 valschen .” diu begerærinne diu wirdet zwivalticlîchen
 102v,15 verkêrt . wan ir wirdet geistlîcher wolegelust
 102v,16 underzogen . unde dâ mit wirdet si verwîset unde
 102v,17 wirdet ir vleischlîcher wolegelust zuo gevüezet . unde dâ von
 102v,18 wirdet si geunsûbert . diu zûrnærinne wirdet ouch
 102v,19 zwivalticlîchen verkêrt swenne si bekrenket
 102v,20 wirdet ze dem guoten unde bereit ist . ze dem übelen .
 102v,21 diu bescheidenheit wirdet ouch zwivalticlîchen
- 103r,1 verkêrt . wan diu verstantnisse erkennet des
 103r,2 guoten niht wie guot ez sî unde under dem bilede des wâren
 103r,3 wirdet si beswîchen von dem valschem gelîchnusse
 103r,4 daz si di wirdet habente vûre daz wâr guot . wie di drî krefte der sêl wider
 sulen kômen .
 103r,5 nû merke wie di drî
 103r,6 krefte der sêl wider kômen sulen . ez stêt geschriben
 103r,7 an dem buoche der wîsheit . wê dem ertrîche des
 103r,8 kûninc ein kint ist . wan daz kint hât niht
 103r,9 wîsheit der wir bedurfen . ze dem rîche der tugende .
 103r,10 diu stêt an drîn kreften der sêl . daz ist irascibilitas
 103r,11 diu ander concupiscibilitas diu dritte rationabilitas
 103r,12 dise drîe krefte müezen erlûht werden mit
 103r,13 der wîsheit wir sulen durch die zûrnærinne gewaltic
 103r,14 sîn alsô daz wir tuon di gerehticheit wan der mennische
 103r,15 wirdet von nihtiu als getürstic unde als küene
 103r,16 als von dem zorne . wan er gît dem herzen den gewalt

- 103r,17 daz wir küenlîchen unde getürsticlîchen
 103r,18 wûrken di gerehticheit . ez ist daz reht daz wir di
 103r,19 untugent an uns ertoeten . unde di sünde hazzen di
 103r,20 got sô sêr hazzet . daz er sînen einboren sun niht
 103r,21 entleip . als er sprichet durch den wîssagen “durch
- 103v,1 die meintæte mînes volkes hân ich erslagen mînen
 103v,2 sun .” unde alsô überwinden wir die sünde ê daz wir in
 103v,3 underligen daz wir êr wolten den lieplîchen tôten kiesen .
 103v,4 wir wîzen daz allergewislîchest swer sich den untugenden
 103v,5 unde den sünden alsô gegen gesetzt hât mit
 103v,6 disem gewaltigem zorne si an ze vehtenne wie er
 103v,7 si gevlîche unde gewende daz den kûme oder niemer
 103v,8 kein untugent oder sünde überwinde wan der zorn
 103v,9 machet in starc ze wûrkenne sô er an si vehten sol unde
 103v,10 sô er si vliehen sol . unde sô er lîden sol . unde dâ von
 103v,11 heizet er der edel zorn . dô er küene unde starc
 103v,12 unde strîtic ist den sünden wider ze stên . ze dem ander
 103v,13 mâle sô sol stên diu wîsheit in der begirlichen
 103v,14 kraft alsô daz der mennische ze allen zîten beger der
 103v,15 dinge diu ob sint . ob aber er ir niht volliclîchen
 103v,16 mac begern sô beger er doch mit dem wîssagen daz
 103v,17 er begerente werde unde lege di begirede ûf kein irdische
 103v,18 liebe . sô wirdet si über sich gênte . als daz viur von
 103v,19 natûr über sich gêt dâ ez mit keiner decke geirret
 103v,20 wirdet . alsô sol daz viur der sêl gireden niht gedecket
 103v,21 werden mit irdischer liebe er gedænke ze allen
- 104r,1 zîten wie zerganlich disiu dinc sint . unde wie wol
 104r,2 si sint des tôtlîchen eiters . unde wie jâmerlich si sich
 104r,3 endent . unde habe emziclichen in sîner gehûgede diu künftigen
 104r,4 guot . wie êwic wie gelustic si sint . aller vrôuweden
 104r,5 unde sælicheit unde über alliu dinc daz gelustic anlûtze
 104r,6 unsers hêren Jêsu Krist . daz werde der gehûgede in
 104r,7 gedrûcket unde gesundert sô wirdet diu begirede geistlich .
 104r,8 diu dritte wîsheit . – – – sol
 104r,9 sîn in der bescheidenheit . – – – daz diu erlûht
 104r,10 sî von der wîsheit daz alliu unseriu werc geschehen
 104r,11 mit der bescheidenheit wan diu tugent diu dâ
 104r,12 darbet der bescheidenheit diu ist niht ein tugent . diu
 104r,13 bescheidenheit sol vorebesihtic sîn daz die irretuome
 104r,14 behûetet von ir werden si sol die tugent sorcsamlîchen
 104r,15 ersuchen . unde di geiste bewæren . ob si von gote sîn .
 104r,16 ob si gehellen mit der heiligen schrift . unde ob si sîn
 104r,17 nâch der regel des kristenlîchen gelouben und der kristenlîchen lêrær . ez
 104r,18 sprichet
 104r,18 sancte Grêgôrius . “ez ist ofte unsûber in der beschôuwede des rechten
 104r,19 rihtærs daz dâ guot schînet nâch dem wâne des

- 104r,20 wûrkenden” dâ von sprichet hêrre Salomon . “ez sint
 104r,21 wege di den mennischen guot dunkent . unde der ende
- 104v,1 leitet . in daz apgründe der helle .” sît wir nû daz rîche
 104v,2 der tugent niht gehaben mûgen . âne di genæme gâbe
 104v,3 der wîsheit dâ von sulen wir ze allen zîten begern daz si
 104v,4 drî krefte der sêl leite unde bringe in ire ursprinc in
 104v,5 di tresekamer der heiligen drîvalticheit . daz si dâ
 104v,6 niezzente werde di heimelîche der heiligen drîvalticheit .
 104v,7 drî persône . unde doch ein got . unde daz si gewalticlîchen
 104v,8 rihsenen . in dem kûnincrîche der êwigen êren . di si verdient
 104v,9 hât . mit der wîsheit . unde mit dem gewalte
 104v,10 dâ mit si di sünde unde di untugent überwunden hât .
 104v,11 unde di tugent bewart mit der wîsheit . ez sprichet
 104v,12 sancte Augustîn “mennische lis unde überlis allez daz ie
 104v,13 unde ie geschriben wart . sô vindest dû niht sô ungewærlîches
 104v,14 sô daz der mennische di zît iemer getar geleben .
 104v,15 in der er niht getar gesterben .” wan swenne
 104v,16 er daz erbaldet ze tuonne dâ von er niht getar
 104v,17 sterben . sô ist im aller guoten wîsheit zerrunnen . wan
 104v,18 im ist . niht sô gewis als der tôt . unde niht sô ungewis
 104v,19 sô diu stunte des tôdes . dâ von ist daz diu oberest
 104v,20 wîsheit der alle zît gewarnet unde bereit
 104v,21 ist gein der stunte des tôdes . unde di üppigen dinc versmæhet .
- 105r,1 unde der êwigen . – – ze allen zîten begert . unde
 105r,2 si suochet mit ganzer liebe . unde si beheltet mit stæten
 105r,3 triuwen . unde mit emzigem vlîze die getriuwelîchen
 105r,4 er suochet sich selben an gedanken an worten
 105r,5 unde an werken ob si lûter sîn unde getriuwe daz ist ob
 105r,6 si in rehter anedâht geschehen unde von der wâren
 105r,7 minne gên unde niht von hellevorhten . von zwein gebresten di uns grôzen
 schaden tuont .
- 105r,8 aber dise
 105r,9 zwêne gebresten tuont grôzen schaden . der ein ist
 105r,10 daz der mennische sô kalt . ist an der wâren minne daz in des
 105r,11 genüezet ob er wizzentlîchen kein tôtsünde tuot .
 105r,12 unde niht mêr wissen wile denne er weiz di selben mûgen
 105r,13 vile tôtsünde tuon . unwizzende si wizen wole waz si
 105r,14 mit gedanken tuont di schemelich sint . ræchlich
 105r,15 gîtich hôchvertic nîdic urbunstic . von andern übeln
 105r,16 gedanken di si mit willen habent . daz wizen si wole
 105r,17 wes si gedenkent . si wizen aber niht swenne si tôtsünde
 105r,18 dâ mit getân habent . alsô wissen si wole waz si
 105r,19 redent spotlîchen . oder lûgelîchen . oder nâchreden . oder
 105r,20 ræhtigiu wort . oder hôchvertigiu . oder einem dem si unwillic
 105r,21 sint . sîner gedinge minnern oder guoten liuten oder

- 105v,1 sînem vriunde unde andern trôst minnern von unwillen
 105v,2 unde anderiu ungestlîchiu wort unde süntelîchiu . daz wizen
 105v,3 si wole swenne si tôtsûnde dâr an getân habent .
 105v,4 swie si doch loschen under sôgetâner materje . sô verstênt
 105v,5 si ir doch niht von der unruochel daz si der lûtericheit
 105v,6 ûf ire gebresten niht wizen wellent . dâ von wissen
 105v,7 si niht swenne si strûchent in der vîsterîn der unlûtericheit
 105v,8 wan si daz licht der lûtericheit hazzent . der ander
 105v,9 gebreste ist . der sô eigenes sinnes ist daz er niht wissen
 105v,10 wile niuwan daz im nâch sînem sinne wole behaget . die zwêne
 105v,11 gebresten sol er mit disen zweinen – tugenden
 105v,12 überwinden . di hôchvart des eigenen sinnes wolegefallen
 105v,13 sol er überwinden mit der wâren diemuot wan ein iegelig
 105v,14 tugende hât . ire gelîchnusse . dâ von bedarf er wole
 105v,15 der tugende wider di slêwicheit des gemüetes . daz er ze allen
 105v,16 zîten ein getriuwer vorschær sî der wâren tugent
 105v,17 unde der wâren gerehticheit daz er iht betrogen werde
 105v,18 von der valschen gelîchnusse . waz ist anderz geistlîcher
 105v,19 liute arbeit wan daz si sich in allen wîse behüeten unde
 105v,20 bewaren daz si iht . beswichen . unde verirret werden daz di
 105v,21 drî krefte der sêl alle zît geriht unde geordnet sîn .
- 106r,1 nâch der oberesten wârheit . daz si ze der lûtericheit komen
 106r,2 des geistlichen lebenes . dâr an si der tiuvel irren
 106r,3 wile mit sînen manicvaltigen listen als der schâchær
 106r,4 wartet unde lâget niht der tecken noch der hadern .
 106r,5 er vlîzet sich ob er gewinnen müge daz golt unde di
 106r,6 pfellele . alsam ahtet der tiuvel niht vile der vleischlîchen .
 106r,7 er wentet sînen list an di geistlîchen . wie er
 106r,8 di beswîche unde verirre in der gelîchnusse des guoten
 106r,9 wan offener sünden volgent si im niht . er vihtet
 106r,10 di an di – wider im sint er leit sîniu lâcnetze den
 106r,11 di an dem rechten wege gênt unde niht den di dâ irregênt
 106r,12 ez ist umbesust geschriben . ez ist wunder wie des
 106r,13 bezzisten mennischen iemer rât müge werden von den listen
 106r,14 manicvaltiger lâge unde von der enge des rechten
 106r,15 weges . aber der sich alle zît vlîzet rechter diemuot der
 106r,16 gesiget den stricken an . wan lützel kein sünde
 106r,17 ist si gê von hôchvart dâ von sol der mennische im selber
 106r,18 niemer sô wole gevallen daz er verunruochel
 106r,19 di vorhtsame der wâren wârheit sîner gebresten
 106r,20 unde aller sîner sache . er sol aber di niht vrâgen von den
 106r,21 er beswichen wirdet . von dem schaden der tumben vrâge unde bî in lernent
- 106v,1 wan dem hôchvertigem unde dem tôrohten mennischen
 106v,2 ist daz gar swær sô man in vrâget daz er denne
 106v,3 spreche “ich weiz sîn niht .” aber einem wîsen ist ez
 106v,4 gar ringe ze sprechene . “ich weiz sîn niht vrâge sîn

- 106v,5 einen andern der dich sîn baz bewîsen kunne denne
 106v,6 ich .” vrâgest dû den hôchvertigen von der diemuot
 106v,7 sô wirstest dû von im beswichen . den gîtigen von
 106v,8 der milte . von dem der dâ gerne sunderlîchen liep ist
 106v,9 unde sîn rede unde allez sîn gelæze dâ nâch geriht
 106v,10 ist wie er diu herze dâr zuo geweiche daz si in sunderlîchen
 106v,11 liep haben vrâgest dû den von der selben
 106v,12 unlûtericheit unde wie dû dem selben irretuome widerstên
 106v,13 sulest . sô wirstest dû dâ von im beswichen und
 106v,14 vrâgest dû den von bekorunge unde von der lûtericheit
 106v,15 des geistlîchen lebenes der selbe unverrihtet ist
 106v,16 unde di lûtericheit unde die wâren gerehticheit hazzet .
 106v,17 von den allen wirstest dû beswichen . als dâ ein blinde
 106v,18 den andern wîset . dâ vallent si beide in die gruobe .
 106v,19 dû solt di vrâgen di kunst unde guoten ernst habent
 106v,20 daz si daz guot erkennen unde ouch minnent und
 106v,21 daz übel hazzent . wirstest dû von den ouch niht
- 107r,1 verriht . oder daz dû ir niht haben maht . sô genc
 107r,2 selbe zuo dem allerguotwilligstem schuolmeister dem
 107r,3 heiligem geiste unde bit in mit anedâht . unde mit stætem
 107r,4 vlîze daz er dich verrihte unde dich erliuhte in dînem
 107r,5 gebresten . unde merke vile eben waz er mit dir rede in der
 107r,6 liechten anedâht unde volge dem liechte nâch . sô wirdet dir
 107r,7 sîn dester mêr . unde an swelhen gebresten er dich erliuhte
 107r,8 unde dir dîn sünde zeige dâ bit in unde beger des antlützes
 107r,9 von im . gar ein guot spruch von dem heiligen geiste .
 107r,10 wan allen sünden ist diu wâr unde diu ganze riuwe
 107r,11 ein urkünde des wâren antlâzes . ez ist alsô von
 107r,12 im geschriben . “ipse spiritus postulat pro nobis gemitibus
 107r,13 inenarrabilibus” der heilige geist vlêhet umbe uns mit unsegelîchen
 107r,14 suhten daz tuot er in unsern herzen . waz tuot aber
 107r,15 er in des vateres herzen gotes . ze gelîcher wîse als er in unsern
 107r,16 herzen vlêhet umbe uns . alsô vergît er uns in dem vater
 107r,17 unde mit dem vater unser missetât . er ist unser vürespreche
 107r,18 in unserm herzen hin ze dem vater . unde ist unser
 107r,19 hêrre in des vateres herzen unde unser gewarær er lêrt uns
 107r,20 wes wir biten sulen . von des genâde wir haben daz
 107r,21 wir biten mûgen mit anedâht unde als er uns ûf hebet
- 107v,1 mit dem gedinge . alsô neiget er got michels mêr
 107v,2 her ze uns mit sîner barmherzicheit . “benignus
 107v,3 est spiritus dulcis et cetera .” der heilige geist ist guot unde
 107v,4 ein sîeziu natûr . der minne gotes sælic ist er der in
 107v,5 ze einem kristen pfande entvungen hât . der behalte in
 107v,6 wole daz ist mîn rât . sancte Bernhart “unser hêrre got
 107v,7 vordert im selber niht von uns denne daz wir unser sünde
 107v,8 verjehen unde wile uns unser unreht vergeben umbesust .

- 107v,9 daz sîn genâde an uns vollebrâht werde .” unser hêrre got
 107v,10 der minnet di sêl diu ir selbes schanden unde gebresten
 107v,11 ze allen zîten an sihet unde urteilet . unde sich selben
 107v,12 âne beschoenunge rihtet des selben gerihtes gert er
 107v,13 von uns durch unsern vrume . wan ez sprichet sancte
 107v,14 Paulus . “si nos metipsos diiudicemus . wær daz
 107v,15 daz wir uns selp rihten sô gienge niht über uns daz gotelich
 107v,16 geriht .” er êrt di wârheit der sich selben unde alliu
 107v,17 sîniu werc in der aht hât als ez diu wârheit seit
 107v,18 unde sich wêrlîchen erkennet . unde sînen gebresten
 107v,19 diemüeticlichen vergiht daz ist ein werdiu berihtunge
 107v,20 des stuoles unsers hêrren . in des mennischen herzen . daz
 107v,21 er diu gebot der gerehticheit mit vlîze behalte
- 108r,1 unde sich selben ze allen zîten unwirdigen unde unnützen
 108r,2 ahte
 108r,3 in geistlichem lebene sol man niht alein suezicheit suochen und gemach
 des herzen man sol ouch tugent lernen und wîsheit ûf nemen
 108r,4 in geistlichem lebene sol man niht alein suezicheit
 108r,5 suochen . unde gemach des herzen . man sol ouch tugent
 108r,6 lernen unde an wîsheit ûf nemen . aber eteslichen sint
 108r,7 disiu zwei gar swær wîsheit unde rehte tugent üben .
 108r,8 wan lûter unde vollekomen tugent mac nieman gehalten
 108r,9 âne geistlich wîsheit . ez sint eteslich di ire herze
 108r,10 unde ire leben niuwan nâch suezicheit rihtent halt an dem
 108r,11 gebete suochent si niuwan suezicheit unde trôst . unde bî den
 108r,12 mennischen guotlich handelunge . daz si iht unruowe
 108r,13 lîden . von keiner widerwerticheit unde versmæhe daz
 108r,14 si der überic werden . daz ist ein grôziu lîhticheit an in
 108r,15 unde ein gebreste wolten si ez sehen in geistlicher wîsheit
 108r,16 daz ist aber in swær . dâ von daz si in di rehten wârheit
 108r,17 zeigt der lûtericheit . unde in den wec ze enge machet
 108r,18 unde ze swære . wan si suochent niuwan riuwe unde gemach
 108r,19 des herzen unde daz ist ein valschiu riuwe . unde dâ
 108r,20 von werdent diu selben mennischen swie guot si anders
 108r,21 schînen niemer volkomen . noch rehte durhnehtiges
- 108v,1 lebenes wan swenne diu zît kumet daz
 108v,2 grôziu trüebesal oder bekorunge oder ûzerz geschefte
 108v,3 ûf si gevellet . sô sint si schier verdorben . wan si
 108v,4 unbewart . unde ungestanden sint . dâ von daz si
 108v,5 niht geüebet sint in dem strîte der widerwerticheit
 108v,6 wâ von diu starke zît der geistlichen site kome wider ze dem ende
 108v,7 wellent si ze durhnehtigem lebene komen sô lernen si
 108v,8 bî dem mennischen von dem unser hêrre selbe sprichet
 108v,9 “ich hân einen mennischen vunden nâch mînem
 108v,10 herzen der sprichet . paratum cor meum deus paratum
 108v,11 cor meum .” mîn herze ist bereit hêrre ez ist

- 108v,12 bereit ze arbeitsamen und ze widerwertigen dingen
 108v,13 ez ist bereit ze vroelichen dingen ez ist bereit ze diemüetigen .
 108v,14 ez ist bereit ze allen dingen diu dû mir
 108v,15 gebiutest . der alsô sîn herze bereitet . dâ von kumet
 108v,16 diu stæticheit der tugent hin zuo an daz ende . dâ von
 108v,17 kumet diu schoenheit der gezierde geistlicher site . unde
 108v,18 des durhnehtigen lebenes . daz sulen wir lernen
 108v,19 bî unserm hêrren Jêsu Christô . der ist genant sînes
 108v,20 vateres tugent unde wîsheit dâ von sulen sîniu
 108v,21 schuolkint disiu beidiu von im lernen . wâr tugent
- 109r,1 unde geistlîch wîsheit . unde wâr riuwe . aber ganze
 109r,2 riuwe mac nieman gehabt âne ganze gedult . wan
 109r,3 ez en mac hier nieman allem ungemache entvliehen .
 109r,4 dâ von wene dich daz dû ein ruowigez herze habest in
 109r,5 ungemache . swer aber ruowe in ungemache haben wile der wene sich
 109r,6 sîn mit gedulticheit . aber gedult lernen ist kein
 109r,7 lecze nützer . als emziclîchen widermüete dâ von kumet
 109r,8 man sîn in di gewoneheit daz man dester minner ahte
 109r,9 wie nütze uns ist der uns unser dinc verkêrt zuo zwein
 109r,10 dingen ist uns nütze der uns unser dinc verkêrt .
 109r,11 âne ander nutz des lônnes . unde anlâze der sünden daz ein
 109r,12 ist . daz wir uns an allen dingen desten baz müezen
 109r,13 hûeten daz die verkêrær desten minner vinden daz si
 109r,14 uns verkêren . daz ander ist daz wir unser gemüete dester
 109r,15 mêr zuo gote vüegen . daz wir mit sînem trôste ergetzet
 109r,16 werden der ûzern anevetunge . sît uns denne di vîande
 109r,17 niht schaden kunnen noch betrüeben âne unser selbes
 109r,18 vergênde . dâ von sulen wir daz leit daz wir umbe
 109r,19 uns selben haben wolten kêren gein den vîanden .
 109r,20 die in selben grôzen schaden – tuont . unde unsælde .
 109r,21 unde sulen ire unsin uns lâzen erbarmen daz si
- 109v,1 sich selben râtent den worten daz si uns einen agen in den
 109v,2 vuoze stechen dâ von minneten die heiligen ire vîande
 109v,3 wan si disiu wîslîchen betrahten kunden ire nütze
 109v,4 gotes willen dâr umbe lêre dû ouch dînen vîanden
 109v,5 niht vîant sîn . daz ist aber ein ûzgenomen zeichen .
 109v,6 daz der mennische des himelischen vaters kint sî unde Jêsu Christi
 109v,7 lêrkint . unde des heiligen geistes wonunge . der von im
 109v,8 gelernet hât . sîn vîande minnen . unde senftez herze tragen .
 109v,9 gein dem der im übel gan unde tuot unde vridesam sîn
 109v,10 mit den di den vride hazzent . waz grôzer wünne hât .
 109v,11 der heilige geist in dem herzen . dâ er sô stæte riuwe vindet
 109v,12 daz in mit keinem rouche hân vertriben ûz sînem süezen
 109v,13 binvazze waz honiges vliuzet er dem selben herzen zuo dâ er sô stæte ruowe
 inne vindet dâ von ist niht wunder ob diu selbe süezicheit
 109v,14 iezuo seltsæne ist ûf ertrîche wan sôgetâniu senfte ist in

- 109v,15 geistlichem lebene niht gemeine bî disen zîten Jêsus
 109v,16 Christus hât Jêsu ein wît schuole unde wênic lernær an disen
 109v,17 tugenden . daz diu wîsheit gedult lêrt
 109v,18 wîsheit lêrt ouch gedult swenne wir . betrahten
 109v,19 waz ungemach ist . ist dir ein ander mennische vîant waz
 109v,20 ungemaches ist dir daz daz er bî im in sînem herzen treit nû bis dû niht in
 sînem buoseme
 109v,21 wâ rüeret dich denne sînes herzen übel . unde sprichet

 110r,1 er dir iht leides daz wort treit der wint hin als einen
 110r,2 ander schal . wâ hât dich daz troffen an houbete
 110r,3 oder an rûgge oder wâ grîfet er dich an . an dem guote
 110r,4 oder an dem lîbe dannoch rüeret er daz herze niht ob
 110r,5 dû ez selbe lâst ungerüeret . dâ von ist daz dû dich selben
 110r,6 betrüebest umbe ûzeriu dinc daz ist ein zeichen
 110r,7 daz dû diu mêr minnest denne dînes herzen riuwe
 110r,8 unde denne di sælde di daz geruowic herze mit gote haben
 110r,9 mohte . als den willen nieman sünden mac getwingen
 110r,10 wan ez selbe . als mac daz herze nieman getrüeben
 110r,11 wan ez selbe . als ez uns swær nimet sô ist ez
 110r,12 im ouch swær nimet er im ez ringe –[...] als mir nieman
 110r,13 niht liebes kan getuon ich welle mir liep lâzen sîn . alsô
 110r,14 mac mir nieman niht leides getuon ich welle mir
 110r,15 selbe leit lâzen sîn . dâ von sol ein wîse herze sich alsô
 110r,16 ordenen swaz im leides widervar . daz ez des iesâ vergezze .
 110r,17 tuot dir ein mennische iht leides daz kêr iesâ
 110r,18 hin ze unserm hêrren . daz er dich sîn mit im selben
 110r,19 ergezze . unde trinc sînen geist in dich wan er senfte
 110r,20 ist gein sînen vîanden . daz er si guotlichen verirret
 110r,21 unde ire dinc wole lât gên . ûf erde . als sînen vriunden

 110v,1 unde gert daz si sîner hulden schier wert werden mêr denne . si selbe .
 110v,2 von den innern ougen dâ von hât . si selbe .
 110v,3 uns got ougen gegeben an dem lîbe . unde ouch an der
 110v,4 sêl alsô uns diu ûzeren ougen zeigent daz wægest an lieplîchen
 110v,5 dingen daz uns alsam diu inneren ougen der
 110v,6 verstantnisse zeigen unde lêren unde vûre sehen waz daz
 110v,7 wægest sî an geistlichen dingen dâ von zimet dem
 110v,8 geistlichen – mennischen wole daz er vlîzic sî unde
 110v,9 sorcsam . unde vûretrehtic ûf allen sînen sachen daz
 110v,10 sîn guot anedâht iht übel geletzet werde daz er iht
 110v,11 strûche in der vinstērîn der unruochel . vier hande
 110v,12 wîse dâ mit wir unserm hêrren marter helfen tragen .
 110v,13 wir sulen ouch merken vier hande wîse dâ mit
 110v,14 wir unserm hêrren sînen marter helfen tragen daz
 110v,15 ein ist daz uns sîn smerze unser herze mit leide überwinde .
 110v,16 und daz wir durch in ouch lernen ungemach
 110v,17 verdulten . als vile lieber unde bezzer ist gebrantez golt und

- 110v,18 geliutertez in dem viure . als vile bezzer unde lieber ist
 110v,19 unserm hêrren ein mennische der durch ungemach gevüeret
 110v,20 ist . denne einer der in vride alein gewonet ist wærst dû im
 110v,21 denne gerne vile lieb sô erschric ab ungemache niht
- 111r,1 wan als diu muoter dem kinde gerne zertet sô ez weinente
 111r,2 wirdet alsô ist ouch got sînen kinden denne
 111r,3 bereiter trôstes mit im selben . ob si in suochent
 111r,4 sô si in beswærde sint sô gît er sich in mit trôste
 111r,5 vile mêt denne ze andern zîten . wan er ist eines vile süezen
 111r,6 herzen unde gêt im vile – nâhen swaz sînen kinden
 111r,7 wirret . aber durch den grôzen manicvaltigen
 111r,8 nutz lât er si underwîlent beswærde lîden . des nutztes
 111r,9 si anders niht mohten bekomen . weder hier noch in
 111r,10 dem himel . daz ein ist daz si gedult lernen wonen
 111r,11 der nieman gewonen mac âne beswærde . daz ander
 111r,12 ist daz si lernen minnen di si beswærent daz nieman
 111r,13 wole gelernen mac er habe denne eteswen der in
 111r,14 beswære . daz dritte ist daz si lernen geloubic
 111r,15 sîn den andern diu in beswærde sint daz kan nieman wole getuon der niht
 weiz wie swærde smecket als ein sieche dem andern siechen baz geloubet
 denne der nie
- 111r,16 siech wart . daz vierde daz si in beswærde ir selbes
 111r,17 – unvolbrâhticheit innen werdent . unde von ir
 111r,18 selbes erkantnisse – innen werdent . unde von
 111r,19 ir selbes erkantnisse diemüetiger werdent des si niht
 111r,20 würden ob si dechein ungemach ze ir selbes erkantnisse
 111r,21 underwîsete . daz vünft daz si bescheidenlîcher
- 111v,1 innen werdent in ungemache unsers hêrren marter –
 111v,2 unde sîner liebe . unde sînes tôdes trôst baz erkennen
 111v,3 unde verstênt . unde wie vile an tugenden ûf genomen
 111v,4 haben . wan daz ôuget sich allerbezziste in ungemache
 111v,5 als des guotes ritters vrûmicheit in dem strîte .
 111v,6 daz sehste daz ist daz si in ungemache allermeist
 111v,7 stat habent unserm hêrren ze geltenne unde ze dankenne
 111v,8 alles des er durch unser liebe erliten hât . dâ mit
 111v,9 er uns lêrt unde sterket durch ire ungemach ze lîdenne .
 111v,10 daz sibende ist diu grôz êr unde vrôuwede di si mit
 111v,11 disen tugenden alle erwerbent âne ander nutze der
 111v,12 dannoch vile dâ von wahsent als sünde abe wegen
 111v,13 unde daz man sich vore kleinen sünden mêt hûetet
 111v,14 daz aber daz herze niht als geruowic mac gesîn in beswærde
 111v,15 als in vride . dâ vûrhte dir niht sünden an .
 111v,16 wan daz ougen trouf bîzet unde trüebet ein wîl
 111v,17 von der trüebe wirdet ez lûter daz ouch anderiû herze
 111v,18 ûf dich sich selben betrüebent daz wirret dir aber
 111v,19 niht gein got wan trüebet sich daz kranke ouge

- 111v,20 von dem sunnenschîne . daz ist diu sunne unschuldic
 111v,21 an . man sol in ûzere beswærde diu von ûzern
- 112r,1 sachen kumet sich alsô halten . weder ze trûric noch
 112r,2 ze vrô . wan trûrigez antlütze zeigt ungedult . unde
 112r,3 – ze vrôez zeigt den betrüebær . man sol ouch von
 112r,4 der beswærde niht vile reden . daz dâ von daz herze
 112r,5 iht erglüeje . unde iht unruowic werde . unde sol unserm
 112r,6 hêren deste emziclicher an ligen daz sîn trôst sîn beswærde
 112r,7 ringe . underwîlent sol man ander unmuoze dâr under
 112r,8 mischen daz daz herze sîner betrüebede vergezze und sol den smerzen des
 herzen mit gedult
 112r,9 verbîzen . unde sol sich tugentlichen vrôuwen der
 112r,10 tugende diu im die wîl von der gedult tugent wahsent als der bûman sô er
 sîner sât wole
 112r,11 witert . oder der koufman sô im ein gewinhafter kouf
 112r,12 widervert wær niht mêt guotes âne ungemache wan daz
 112r,13 unser hêre die wîl guotlicher sich dem mennischen erzeiget
 112r,14 als diu guot muoter dem siechen kinde man
 112r,15 solte ez gerne liden .
- 171v,6 wie unser hêre diu sehs werc der barmherzicheit begêt an den liuten wie
 unser hêre diu
 171v,7 sehs werc der barmherzicheit begêt an den liuten er
 171v,8 spîset die hungerigen . die dâ hungert mit grôzer
 171v,9 unde mit starker gerunge in rehter riuwe nâch volkomener
 171v,10 buoze unde bezzerunge die spîset der milte
 171v,11 got mit der spîse . an der alein diu sêl genüeget
 171v,12 unde mac sat werden . disiu spîse ist diu unmæzige unde
 171v,13 diu übevrlüzzige buoze unde bezzerunge die der liebe Jêsus
 171v,14 Christus sîneme heiligen vater tet . vûre alle sünde unde versünde
 171v,15 die spîse gît unser hêre den die er sihet in sô grôzen
 171v,16 hunger daz si von unmâze hungers niht en
 171v,17 solen trûwent gebüezen . wan in ist helfe gebrosten ganzlichen
 171v,18 an in unde allen crêatiuren . nâch der groezen
 171v,19 ire schulde unde versûmede unde nâch der werdicheit
 171v,20 gotes . unde sô denne ire riuwe ie mêt wehset sô wirdet diu
 171v,21 – begerunge daz dâ der hunger ist . ie unlîdiclicher .
- 172r,1 sô wirdet diu offenunge ie minner . daz si mit ir
 172r,2 selben helfe oder aller crêatiure iemer gespîset mügen
 172r,3 werden an volkomener riuwe . unde bezzerunge nâch
 172r,4 rehte gein disen en mac sich hêre dîn miltiu barmherzicheit
 172r,5 niht enthalten . wan ir aller ougen sehent
 172r,6 hêre an dich und en spîsest dû si niht hêre sô verdürben si alle unde wart
 ire hêre mennischliche
 172r,7 herze beweget durch dich ze barmherzicheit über die
 172r,8 hungerigen durstigen wie mohte hêre denne dîn

- 172r,9 gotelich herze des überic werden . ez en würde durch dînen
 172r,10 himelischen vater bewegt ze barmherzicheit über
 172r,11 dînes vateres hungerigen durstigen . jâ hêrre als vile dû
 172r,12 mêt bist . unde hât . unde dînen vater minnest als vile
 172r,13 mêt twinget dich diu barmherzicheit ze gebenne dise
 172r,14 spîse . daz ist hêrre daz dû ze eigene gîst alle dîn
 172r,15 buoze unde bezzerunge alles dînes lebenes . daz si vrîlichen
 172r,16 mûgen bûezen unde bezzern alle die unvuoge
 172r,17 irere schulde wan dû wilt ein iegelich dîn buoze vûre
 172r,18 iegelich ire schulde erbieten an allen steten . an allen
 172r,19 zîten . an allen dingen alsus hêrre sol aller ir
 172r,20 leben in der einunge dînes lebenes ze buoze unde ze
 172r,21 bezzerunge erboten werden unde mit der genûege dîner

 172v,1 bezzerunge werdent si gespîset mit grôzer vollene daz ander
 172v,2 sît der guot got sô multiclîchen spîset die hungerigen
 172v,3 sô en ist niht zwîvel er welle ouch guotlîchen
 172v,4 trenken die dûrstent . die dûrstet nâch sîner minne
 172v,5 dirre durst ist ein quelunge . got vile ze minnenne wan
 172v,6 âne zwîvel swenne dirre durst reht bestêt der quilet
 172v,7 vile mêt nâch disem tranke . den ie kein sûhtic oder
 172v,8 wazzersûhtic mennische von keiner nôt ie gedurste
 172v,9 swie doch manic mennische der durst sô sêre getwungen
 172v,10 habe daz er daz leben êr waget êr denne er daz
 172v,11 – trinken hiete lâzen . alsô tuot dirre minne durst .
 172v,12 der wolte alle zît sterben umbe ditz trinken . got ûf daz
 172v,13 – hoeheste ze minnenne nû hât disiu quele . unde der minne
 172v,14 durst die art . sô si ie mêt getrinket sô si ie
 172v,15 mêt dûrstet und sô si ie mêt dûrstet sô ire quele ie mêt wehset . sô ir ie
 minner
 172v,16 an minnetranke genûeget . alsô wehset si an
 172v,17 helfe . unde wile doch keiner arbeit entbern . des minnesten
 172v,18 tropfen minnetrankes vore aller crêatiure
 172v,19 wile si niht entbern si gert tropfen der an dem mere
 172v,20 niht genûeget als der rîche man von dem man
 172v,21 liset in dem . evangeliô der eines tropfen bat unde doch

 173r,1 allez daz wazzer daz ie wart en möhte sîn hitze niht
 173r,2 haben erleschet . alsô ist dirre durst der sêl . unde vlûzze
 173r,3 diu gûsse aller engel unde aller heiligen minne
 173r,4 in si in keinen wîse würde ire durst dâ von geleschet .
 173r,5 ich spriche ouch mêt . si würde mêt dâ von gereizet
 173r,6 ze minnen[.] durste . eîâ lîbiu sêl nû lâ dich dûrsten .
 173r,7 unde reht erleschen . unde erdorren an disem durste .
 173r,8 sich der – dînem durste dâ bûezen kan . der sprichet selbe .
 173r,9 “qui sitit veniat et bibat et cetera .” über daz wort – ist
 173r,10 diu glôse alsô . swer disen durst habe der kome ze
 173r,11 unserm hêrren . der wile in trenken mit der minne

- 173r,12 aller sîner crêatiure mennischen engel heiligen der aller
 173r,13 minne wile er in ze eigene geben . daz er mit ir aller
 173r,14 minne in minne . unde daz ist ir niur ein tranc .
 173r,15 dâ von ir durstes niht wirdet buoz als dâ vore geschriben
 173r,16 ist . sô denne der übevvlüzzige got sihet daz ditz
 173r,17 trinken der durstigen sêl niht mac genüegen ire
 173r,18 quelen . sô wirfet er si in den gruntelôsen wâc sîner
 173r,19 drîen persône minne . unde dâ inne ertrenket er
 173r,20 si ganzlîchen unde gar unde dâ inne wirdet er durstes
 173r,21 quâle mit genüegunge aller minne krankes mit
- 173v,1 wolelust gevrouwet . wan si ist in der minne ertrunken .
 173v,2 reht als der einen lûtern tropfen wazzers
 173v,3 in vile rôten wîn tæte . sô würde des tropfen varwe
 173v,4 unde kraft unde smac gar verborgen in dem wîne
 173v,5 unde swer des tropfen iht wolte haben der muoste den wîn
 173v,6 dâ vûre nemen . alsô geschihet der versenkunge unde
 173v,7 dem lûtern muote in dirre minne dô wirdet des mennischen
 173v,8 minne sô gar vereint unde vervlozen innen mit
 173v,9 gotelîcher minne daz si niht alein ist als mennischen
 173v,10 minne . sunder als gotes minne . in gotes minne
 173v,11 got ze minnen . unde got wider ze minnenne . unde swer des
 173v,12 mennischen minne vûrebaz iht wolte haben der müeste
 173v,13 hêrre dîn minne diu dû selp bist . vûre des mennischen
 173v,14 minne nemen wan des mennischen minne wirdet
 173v,15 von dîner genâde daz dîn minne von natûr ist daz
 173v,16 ist daz wort . “de ventre eius fluent aquae vivae .”
 173v,17 daz ist allez daz er tuot . unde man von im sihet oder
 173v,18 hoert daz ist allez der lebende êwiger got . der vliuzet
 173v,19 von im ûf alle crêatiure alsus wirdet getrenket der minne durst .
 173v,20 daz [3.] nû tuot unser hêrre ouch
 173v,21 daz dritte werc der barmherzicheit daz er die
- 174r,1 ellenden herberget die ellenden die sich durch in von
 174r,2 vriunden von guote von aller der werlt unde von in selben
 174r,3 verellendent unde verlazzent . unde suochent herberge zuo
 174r,4 der heimelîchheit unsers hêrren unde dâ von sol man klopfen
 174r,5 als lange . biz daz sîn guot niht müge verzihen .
 174r,6 unde daz der minniclich got dem gaste herberge .
 174r,7 unde daz diu herberge werde ze einer vriuntlîchen heimelîchheit .
 174r,8 heimelîchheit ist daz lieb unde lieb gerne bî einander
 174r,9 sîn . durh daz si ire heimelîchheit iht geirret
 174r,10 werde . daz ander ist daz si herze in herze giezen daz dritte
 174r,11 daz si niemer mügen an allen den daz in ire herzen
 174r,12 ist verborgen mit einander gereden . daz si sîn genuoc
 174r,13 haben . daz viert daz si sich halten under einander
 174r,14 wole ze gevallenne an gebârden . Worten . siten . werken .
 174r,15 unde an allen dingen . swenne der mennische ditz in

- 174r,16 sîner aht hât unde in unsern hêrren alsô in sîniu heimelîchheit
 174r,17 entwâhet dâ mac er gerner inne wonen . denne
 174r,18 in dem paradiso â wê wie gerne sancte Pêter in dirre
 174r,19 herberge wær beliben . dô er sprach . “domine bonum est
 174r,20 nos hic esse .” in dirre heimelîchheit wirdet diu schulde
 174r,21 vergeben . unde bete erhoert unde gêt klage ze herzen

 174v,1 unde vrâge wirdet geantwûrtet . unde getriuwelîchen gelêrt unde
 174v,2 lieplich rede wider einander gêt unde liebes nütze von
 174v,3 herzen gevrouwet . allez ire leben in heilicheite . an gebærden .
 174v,4 worten . werken . an gelâzen . siten . stên . sitzen .
 174v,5 ligen . ezzen . trinken . slâfen . wachen . wûrken . bî den
 174v,6 liuten ze sîn . ze lîdenne . ze lâzenne . ze tuon . ze nemenne . ze
 174v,7 gebenne . ditz allez in zûhtclîch . zartlîcher . lieplîcher
 174v,8 heilicheit . ze tuon . hîrten gît unser hêrre sicher
 174v,9 unde vroelîche herberge den die sich verellendent . daz –
 174v,10 nû hoert wie der wûnniclich got kleidet die nacketen .
 174v,11 di ir selbes haz durch sîn minne unde willen
 174v,12 beroubet habent . daz si in selben keines guotes gûnnen
 174v,13 mûgen noch gestaten daz in geschehen mac an
 174v,14 zerganclîchen dîngen . unde sich unwirdic dunkent
 174v,15 der êwigen . unde nacket vore im stênt disen wirfet
 174v,16 er an ein kleit der gezierde . alsô daz er si twinget
 174v,17 ze bekennenne die minne die er selbe zuo sînes selbes
 174v,18 bilede . unde gelîchnusse hât di si an ire – sêl unde an
 174v,19 ire lîbe tragent . daz si daz mit sîner minne denne
 174v,20 müezen minnen . unde sînen willen dâr an ervûllen
 174v,21 an gâben . an genâden . an tugenden . an arbeit nôtdurft

 175r,1 an allen dîngen . innewentic unde ûzwentic nâch sîner
 175r,2 êwigen ordenunge in sîner lîplîchen meinunge an disem
 175r,3 kleide ist got . unde ist selp got . unde daz ist der sêle gezierde
 175r,4 vore aller crêatiure irdenischer unde himelischer
 175r,5 hêrre wunderlobelîcher got wilt dû ouch dînen
 175r,6 siechen iht gesehen unde helfen die dâ siech sint .
 175r,7 hêrre von dem gebresten dînes lobes wan si sehent wie
 175r,8 gar si unde alle mennischen nider ligent an dînem lobe
 175r,9 unde dînen êren nâch sînen werde noch danken
 175r,10 noch der manicvaltîgheit sîner gâbe unde genâden
 175r,11 unde ditz ist in ein sô unlîhtelîcher siechtac daz aller
 175r,12 mennischen siechtuom . unde arbeit dâ gegen als ein niht
 175r,13 ist . wan in ist diu riuwe benomen aller riuwe si ezzen .
 175r,14 oder slâfen . ligen . oder sitzen . sehen . oder hoeren . oder swaz
 175r,15 si tuont daz wolten si allez alsô tuon . daz ezz unserm
 175r,16 hêrren ûf daz hoehest lobelich wær . unde des en mac niht
 175r,17 sîn . wan lobeten alle crêatiure got . umbe ein einige
 175r,18 guot die er in einer kurzen wîl tuot . si en möhten
 175r,19 in mit aller kraft êwiclîchen dâr umbe niht geloben .

- 175r,20 noch geêren noch gedanken nâch rehte . waz
 175r,21 ist dem umbe sîn gotelich natûre ditz machet si reht
- 175v,1 tobic unde unsinnic . wan swie unmügelich er ist
 175v,2 sô en wellent si ez doch niht entbern unde swie si ez
 175v,3 niht wellent entbern sô en mügen si doch niht
 175v,4 getuon alsus wundert si reht in dirre sache suht
 175v,5 zuo disem tobigen – siechtuome kumet der süeze got
 175v,6 unde hilfet . in niht alein . sunder er machet . daz er ire leben
 175v,7 unde êren unde danken niht welle entwâhen . als unvolkumenlîchen
 175v,8 als ez an in gesîn mac . sunder
 175v,9 daz er in ire leben unde êren unde danken wile entwâhen .
 175v,10 daz lop die êr daz danken daz er in sîner
 175v,11 heiligen drîvalticheit hât iegelich persôn gein der andern
 175v,12 unde swenne ire anedâht allermeist hier mit gehillet
 175v,13 unde vereint ist sô ire lop ire êr unde danken aller
 175v,14 vollenkomen ist unde hier von werdent âne zwîvel dise
 175v,15 siechen gesunt . daz . sehste .
 175v,16 daz seht werc der barmherzicheit ist . ein bant aller
 175v,17 volkomenheit unde sælicheit . unde dâr an sô sol sich
 175v,18 nieman sûmen . der volkomen welle sîn . er sol sich
 175v,19 mit allen sinnen innewentic unde ûzwentic gevangen
 175v,20 geben unde antwürten . daz er als vile als
 175v,21 er ez behüeten mac . niemer mit im selben niht
- 176r,1 ze tuonne habe noch an im selben niemer kein lit
 176r,2 gerege unde niemer niht getuo dem als der mit in
 176r,3 tuot des gevangen si sint âne zwîvel nû ist unser hêrre
 176r,4 alsô getriuwe daz er den die sich im gevangen gebent
 176r,5 ein sicherheit gît an sîner güete unde triuwen alle zît
 176r,6 daz er mit in tuo daz im an in – – allerliebest
 176r,7 ist dâr an gît er in ein gar sicherlîchen vrîheit unde
 176r,8 in der vrîheit vereinet er ire willen . alsô ganzlîchen
 176r,9 mit sînem willen . daz si alle zît niht anders wolten
 176r,10 dem als er ez in ie ze mâle gît . unde wie möhte
 176r,11 der mennische ein bezzer unde ein vroelicher leben ûf ertrîche
 176r,12 haben . sô daz alliu sîniu werc . unde allez sîn
 176r,13 leben niht ist als ob er selp kein schult habe an allem
 176r,14 sînem tuone . sunder er hât ez vüre ein gotelich
 176r,15 werc alle zît guot unde ûf daz bezziste . unde swie kleine
 176r,16 ein guot dinc ist . daz in dirre anedâht geschihet daz
 176r,17 ist vore gote unmæziglich guot wan er ez selbe tuot unde sîn
 176r,18 unmæzigiu minne unde gotelich natûre in sîn bewîset .
 176r,19 alsus spulget unser hêrre . sîn gevangen ze troestenne
 176r,20 ditz sint diu sehs werc der erbarmherzicheit . swer unsern
 176r,21 hêrren niht irret sô tuo er si an dem mennischen . daz sibende .
- 176v,1 daz sibent werc der erbarmherzicheit . daz ist daz man

176v,2 den tôten helfe begraben . unde sunderlîche den ellenden
 176v,3 unde den armen . “fortis est ut mors dilectio” diu minne
 176v,4 ist starc ist als der tôt sît denne unsers hêrren minne
 176v,5 starc ist als der tôt sô toetet si den mennischen geistlîchen .
 176v,6 unde scheidet die sêl in einer wîse von dem lîbe
 176v,7 daz geschihet alsô . sô der mennische sich sîn selbes ganzlîchen
 176v,8 unde gar verzîhet . unde verlazzet . unde von im scheidet .
 176v,9 von der unmæzigen überkraft der minne
 176v,10 diu sô reht wunnicliche toeten kan . wan si ist selbe
 176v,11 geheizen ein zarter siechtage unde ein lîdenter tôt .
 176v,12 ire toeten ist ein îngiezunge des êwigen lebes unde
 176v,13 ein tôt des lebes daz der mennische im selben lebet zuo
 176v,14 sînem nutze . wider got nû wile der selbe sûeze minnetôt
 176v,15 tuon driu dinc an dem mennischen . dâ er sô gewaltic
 176v,16 ist daz er den mennischen toetet . unde niht alein machet
 176v,17 siechente . als vile liute die lange siechent êr si sterben
 176v,18 eteslich siechent niht gar lange eteslich sterbent
 176v,19 des gâhen tôdes alsô sint eteslich liute die lange mit
 176v,20 in selben umbe gênt . êr . si sich selben überwinden .
 176v,21 daz si sich ganzlîchen durch got verlâzen dicke

177r,1 tuont si alsô si iezunt sterben wellent . unde aber kêrn
 177r,2 si wider . und suochent aber eteswaz ires nutzes eintweder
 177r,3 an zerganclichen dingen oder an êwigen . daz et si
 177r,4 ez in selben unde durch si selben suochent unde niht alein
 177r,5 durch got . unde got lûterlîchen unde allen die wîl sint
 177r,6 si niht reht tôt in der minne biz daz ir –
 177r,7 – selbes nutz gar an in stirbet unde den selben
 177r,8 eigennutz daz des mennischen leben dâ ist daz en
 177r,9 mac nieman ertoeten . wan diu minne diu karc
 177r,10 ist als der tôt . unde möhte ez von ihte anders ersterben
 177r,11 sô ne liten die ze der helle sô grôze pîne niht . wan
 177r,12 si gerent allez ires nutzes . unde en mac in doch niemer
 177r,13 werden . unde dâ von sô sterbent si eines êwigen
 177r,14 tôdes wan diu gerunge ires eigennutzes –
 177r,15 niht tôt ist noch ersterben mac . wan diu helle
 177r,16 en mac mit aller ire übelen niht ertoeten daz diu
 177r,17 sûeze minne mit ire übergüeten kan . toeten dâ von
 177r,18 ist si niht alein karc . als der menschlich tôt
 177r,19 sunder si ist ouch sterker denne der helle tôt wan
 177r,20 si kan unde mac alein ertoeten daz leben der begerunge
 177r,21 des eigennutzes . unde mit irem sûezen tôde

177v,1 tuot sô disiu driu dinc an dem mennischen . daz êrst
 177v,2 daz si den mennischen scheidet von zerganclichen
 177v,3 dingen guot gemach vriunde êrn unde alle crêatiure
 177v,4 daz er kein dinc niuzet . durch sich selben noch
 177v,5 im selben gert noch kein sint licht über nâch sînem

- 177v,6 willen . ze sînem nutze mit willen oder mit
 177v,7 gedâhtem muote swenne denne der liebe minnetôt
 177v,8 den mennischen gescheidet von zerganclichen
 177v,9 dingen . sô wirdet diu sêl denne zehant suochente unde
 177v,10 gerente geistlichez guot an gebete an anedâht . tugende
 177v,11 suezicheit senunge . nâch gote an allem geistlichem
 177v,12 guote . wirdet si sich denne üebente . unde wirdet daz
 177v,13 niezente mit groezer wolelust . denne diu zerganclichiu
 177v,14 dinc wan ez hoert si von natûre mêr an denne
 177v,15 einz wan unser hêrre got hât die sêl alsô gemachet
 177v,16 daz si âne trôst niht gesîn mac . sô si denne ze
 177v,17 dem êrsten vellet mit ire wolelust . unde minne ûf
 177v,18 zerganclichiu dinc . unde si denne der süezen minne
 177v,19 tôst dâ von scheidet wan si denne âne trôst niht
 177v,20 mac sîn sô wirdet si denne niezente geistlich guot
 177v,21 unde dâ von mac er denne vile wirs gescheiden dâ von
- 178r,1 daz wizzen si wole die ez bevunden habent . daz dicke
 178r,2 vile liechter alliu diu werlt wær ze lâzenne denne ein trôst
 178r,3 den man in eteswenne hât an dem gebete . unde doch sô muoz
 178r,4 man in eteswenne lâzen durch di gehôrsam oder durch
 178r,5 ander redelich sache . dâ man gotes willen mêr an
 178r,6 suochet . unde ervûllen mac ze der selben zît . –
 178r,7 sît aber der minnetôt sô starc ist . sô twinget er den
 178r,8 mennischen daz er sich selben ganzliche verlazzen muoz niht alein an
 178r,9 ûzern dingen . halt an den innern daz er der iht suoche
 178r,10 oder ger durch sîn selbes nutz oder niezen dâ von
 178r,11 sô wûrket der minnetôt . ouch daz dritte daz ist
 178r,12 daz er den êwigen lôn in sînem dieneste niht suochen
 178r,13 wile mit verdâhtem muote . niur alein daz gotes gerunge .
 178r,14 unde sîn innerester wille dâr an ervûllt werde . ich spriche
 178r,15 halt mêr diu getriuwe sêl . ob si ouch gepînet dâr
 178r,16 umbe würde sô wolte si doch der werke niht lâzen an den
 178r,17 si gotes willen möhte ervûllen wer möhte ditz getuon denne dîn minne diu
 178r,18 des twinget daz man dich durch dich verlazze . unde sich
 178r,19 dîn durch dich verzîhe . waz bezzers guotes unde werders
 178r,20 opfers möhte man iemer gegeben . denne dich selben
 178r,21 dir selben unde wie seltsæne ez ist daz man dir mit
- 178v,1 dir kome ze gâbe . wan der ist ouch sô wênic die zerganclichiu
 178v,2 dinc ganzlichen gelâzen haben . si en
 178v,3 werden noch dicke beweget ze vröuweden . ze vorhten . ze trûren .
 178v,4 ze schame . ze maniger leie dingen daz in zuo kumet
 178v,5 sô ist hêrre vile billich daz der vile minner sî di daz geistlich
 178v,6 guot lâzen dâ mit si in einer stunte wil alles zergancliches
 178v,7 guotes ergetzet würden . wan dich hêrre ein
 178v,8 stunte haben . es bezzet denne allez daz diu werlt ie gewan
 178v,9 von aneenge biz an daz ende überguoter got disiu

178v,10 unvuoge . vüeget aleine der unvuoc dîner minne diu dâ
 178v,11 karc ist . als der tôt unde den mennischen toetet im selber
 178v,12 unde scheidet die sêl von dem lîbe alsô daz si mit dem
 178v,13 lîbe noch mit keinen dingen ze tuon wile haben ze
 178v,14 irem nutze . alsus scheidet si von dirre werlt . unde
 178v,15 vert dâr hin dare si verdient hât . als ein iegelich
 178v,16 sêl sô si von dem lîbe scheidet sô vert si entweder in
 178v,17 die wîze oder in die helle oder in daz himelrîche .
 178v,18 swar si denne verdient hât hin ze varn . eîâ lieber
 178v,19 hêrre minniclîcher got . war hat nû disiu sêl verdienet hin ze varn denne in
 178v,20 diu vrôuwede rîcher got dâ dû si begraben wirst
 178v,21 in dem êwigen umbevrideten lande dîner wûnnesamen
 drîvalticheit daz niemer mêr berüert weder ach noch leit âmên .

179r,1 sprich von minne art dâ von swâ diu minne ist dâ gebristet
 179r,2 nihtesniht der niht minnet swer der ist der ist garlîchen
 179r,3 nihtesniht durch di minne wirdet diu sêl ein
 179r,4 allerliebestiu gemahel unsers hêrren Jêsu Kristi unde wirdet im
 179r,5 gotelîchen zuo gevüeget der kneht dienet von vorhten
 179r,6 unde der dâ gedinget ist . dâr umbe daz im der
 179r,7 lôn werde . aber diu gemahel wile iren gemeheln sehen
 179r,8 unde sînen kus haben daz ist vile bezzer diu minne
 179r,9 begert keines lônes diu minne muotet daz herze williclîchen
 179r,10 an diu minne ist ein ê . filiorum unde diu vorht
 179r,11 ein . ê . der knehte unde hier entzwischen ist ein micheliu
 179r,12 underschidunge . â wê welich ein grôziu kraft
 179r,13 diu minne ist . diu hât besperret die kraft der
 179r,14 vorhten . si machet den kneht vrî . unde von dem
 179r,15 schuldigen einen unschuldigen . unde den tôten
 179r,16 lebentic unde den alten junc diu minne wirdet niht
 179r,17 zerbrochen von der vorhten noch wênic niht von
 179r,18 keiner schame diu minne minnet ebenhellicheit .
 179r,19 unde di wârheit . unde di gerehticheit unde nimet die
 179r,20 trâcheit unde vertribet die kelte des muotes unde ertoetet
 179r,21 unsern tôt . unde ersihet allez übel unde kan

179v,1 niht trachten noch hoern noch gesagen . denne alein
 179v,2 von dem daz si dâ minnet si wile alein – – –
 179v,3 – rîchesenen unde den muot besitzen . dâ mac kein laster in
 179v,4 komen dâ si daz gebot hât . wan si ist rein unde
 179v,5 heilic unde getar got geküssen mit aller geturst . si
 179v,6 ist ein spiegel des muotes unde ein wîten des herzen die wîle
 179v,7 diu minne wirdet ûf gehabet sô wehset si unde
 179v,8 kan niht minner werden . sunder si wirdet ie breiter
 179v,9 si wile der werlt minne vertreten . daz selbe licht der
 179v,10 werlt sô ir ein urdruz . si ist ein . ê diu di sêl bekêrt .
 179v,11 unde ist ein vollene der . ê . si gît sîeze zaher
 179v,12 unde weinet unde klaget unde betet . si vertribet alliu

179v,13 laster . unde gebiret alle tugent aber diu minne diu
 179v,14 dâ niht weinet en siuftet diu hât der innern begerunge
 179v,15 noch niht . vier dinc sint gar jâmer unde
 179v,16 allen liuten schadelich âne nutz verliesen des lîbes maht
 179v,17 unde tuot tac unde naht unde gotes genâde versûmen âne klage unde di
 sünde mêren alle tage .
 179v,18 ich bin ein wâriu wînrebe
 179v,19 hêrre unde mîn vater ein bûman an iegelîcher
 179v,20 schüzzelinc der niht wuochers an mir bringet
 179v,21 der wirdet verworfen . unde an iegelîcher der wuocher bringet

180r,1 dem lutert er daz er mêr wuochers bringet . ir sît
 180r,2 iezunt rein durch die rede die ich mit iu geredet
 180r,3 hân . wonet in mir sô wone ich in iu alsô der schüzzelinc niht
 180r,4 wuochers bringen mac niur er en sî in dem wînrebe
 180r,5 alsô en müget ouch ir niur ir sît in mir ich bin
 180r,6 der wînrebe unde ir die schüzzelinge . swer in mir wonet
 180r,7 unde ich in im der bringet grôzen wuocher . wan âne mich
 180r,8 müget ir niht sîn getuon . swer in mir niht wonet
 180r,9 der wirdet ûz geworfen als der schüzzelinc den man
 180r,10 zesamene bindet unde in verbrennet . ob ir in mir wonet
 180r,11 unde mîniu wort in iu belîbent swaz daz ist des ir
 180r,12 denne gert des werdet ir gewert . dâr an ist mîn
 180r,13 vater geêrt daz ir grôzen wuocher bringent unde
 180r,14 dâ von mîn junger werdet geheizen als mich der
 180r,15 vater geminnet hât alsô hân ich iuch geminnet
 180r,16 ir belîbet stæte an mîner liebe . ob ir mîniu gebot
 180r,17 behaltet sô belîbet ir in mîner liebe . als ouch ich mînes
 180r,18 vateres gebot behalten kan . unde dâ von belîbe
 180r,19 ich in sîner liebe . disiu wort hân ich iu geseit . daz mîn
 180r,20 vrôuwede ervollet werde . ez gewan nie nieman grôzer
 180r,21 liebe . denne der sîn sêl gît vûre sîn vriunde . ir sît

180v,1 mîn vriunde ob ir tuot daz ich geboten hân . ich
 180v,2 heize iuch niht knehte wan der kneht weiz niht waz der hêrre tuot .
 180v,3 ich hân iuch mîn vriunde geheizen . wan allez daz
 180v,4 ich gehoert hân von mînem vater daz hân ich iu
 180v,5 kunt getân . ir habet mich niht erwelt . ich hân
 180v,6 iuch erwelt . unde hân iuch dâr zuo gesetzet daz ir
 180v,7 gêt unde wuocher bringet . unde iuwer wuocher stæte
 180v,8 belîbe . unde swes ir den vater bitet . in mînem namen
 180v,9 des gewert er iuch . ich gebiute iu daz ir – – die
 180v,10 minne zuo einander habent ob iuch diu werlt hazzet .
 180v,11 sô wizzet daz si mich vore iu gehazzet hât . ob
 180v,12 ir von der werlt – – – wârt sô minnet ouch
 180v,13 diu werlt an iu daz ir wære . wan aber ir von der werlt
 180v,14 niht sît unde ich iuch erwelt hân von der werlt dâ
 180v,15 von hazzet iuch diu werlt . gedenket mîner rede

180v,16 die ich iu geseit hân daz der kneht niht mêre
180v,17 ist denne sîn hêre ob si mich durchæhtet habent
180v,18 sô ist daz billich daz si iuch ouch durchæhten . ob daz
180v,19 wær daz si mîn rede behalten . âne zwîvel sô behielten
180v,20 si ouch di iuwern . unde dâ von tuont si iu disiu
180v,21 dinc durch mînen namen wan si erkennen

181r,1 weder mich noch den der mich gesant hât ob ich niht
181r,2 komen wær . unde in die wârheit geseit hête sô hêten
181r,3 si niht gesundet . wan si aber mich nû gesehen
181r,4 habent . unde mînen vater gehazzet habent .
181r,5 wie kumet daz si mich gar umbesust gehazzet
181r,6 habent . swenne aber kumet der troestær den ich iu
181r,7 senden wile von mînem vater ich meine den geist
181r,8 der wârheit der von dem vater vûre gêt der bitet
181r,9 daz urkûnde von mir unde ir erbitet ouch daz
181r,10 urkûnde von mir wan ir von aneenge mit mir
181r,11 gewesen sît . disiu hân ich iu geseit daz ir iht gewirsert
181r,12 werdet . si werdent iuch werfente ûz der judenschaft
181r,13 unde kumet noch diu wîl daz ein iegelicher
181r,14 der iuch erslehet wænet daz er gote einen dienst
181r,15 habe getân unde disiu tuont si iu wan si erkennen
181r,16 weder mich noch den vater . disiu hân ich iu geseit .
181r,17 swenne diu wîl kumet daz ez geschihet sô
181r,18 gedenket daz ich iu ez geseit hân . daz hân ich iu
181r,19 biz her niht geseit . die wîl ich selbe bî iu was wan
181r,20 aber ich nû varn wile zuo dem der mich gesant hât .
181r,21 unde ist nieman under iu der mich vrâge